



## Nachhaltigkeitsbericht 2018



**WEMAG**

# Nachhaltigkeitsbericht 2018

Breitbandausbau bei Weitendorf  
im Landkreis Ludwigslust-Parchim





# Inhalt



Moderner Anbau am WEMAG-Hauptsitz in Schwerin



# Nachhaltigkeitsbericht 2018

WEMAG auf einen Blick – Kurzbericht

## 4 Vorwort des Vorstands

4 Unser nachhaltiger Rückblick

## 8 Nachhaltig arbeiten

9 Porträt: Wer ist die WEMAG Gruppe?

10 Organisation

11 Nachhaltigkeit im Unternehmen

12 Unser nachhaltiges Selbstbild

## 14 Nachhaltig wirtschaften

15 Netz

18 Breitband

20 Service- und IT-Dienstleistungen

21 Innovationen und Entwicklung

22 Digitalisierung

23 Compliance und Datenschutz

23 Risikomanagement

## 24 Nachhaltig schützen

25 Ökoenergie

28 Ökokraftwerke

32 Energieeffizienz

34 Mobilität

## 36 Nachhaltig miteinander

37 Personalstruktur und -entwicklung

38 Aus- und Weiterbildung

40 Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement

42 Gerechtigkeit und Teilhabe

43 Betriebsrat

## 44 Nachhaltig zuhause

45 Kundenbeirat

46 Regionale Beschaffung

46 Kooperationen und Netzwerke

48 Regionale Verantwortung

52 Organe der Gesellschaft

## 53 Kontakt



Thomas Murche und Caspar Baumgart (v. l.)

## Unser nachhaltiger Rückblick

Sehr geehrte Anteilseigner,  
sehr geehrte Kundinnen und Kunden,  
sehr geehrte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

als kommunales Unternehmen sind wir fest in unserer Heimat verankert und sehen uns als Unterstützer, Wirtschaftsmotor und Innovator für die Region. Diese Verantwortung tragen wir, denn wir sind uns bewusst, dass unser Handeln Einfluss auf die Umwelt, das Leben und das Miteinander der Menschen sowie die Wirtschaft in

unserer Region hat. Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht möchten wir unsere Aktivitäten und Fortschritte transparent machen und zeigen, dass ökonomische, ökologische, soziale und gesellschaftliche Ziele miteinander vereinbar sind.

## Nachhaltige digitale Infrastruktur der Zukunft

Die Digitalisierung des Privatlebens und der Arbeitswelt schreiten weiter voran. Um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden, braucht es eine leistungs- und zukunftsfähige Infrastruktur in der Region. Mit Glasfaser-technologie bis ins Haus setzen wir auf eine langfristig optimale Lösung, denn durch die feinen Lichtwellenleiter können nahezu unbegrenzte Datenmengen in kürzester Zeit übertragen werden.

Dass die Technologie und das Gesamtkonzept überzeugen, demonstrieren die Erfolge unserer Tochterge-

sellschaft, der WEMACOM Breitband GmbH, im Rahmen des geförderten Breitbandausbaus. Bereits im Jahr 2017 haben wir die Zuschläge für den Ausbau in drei Clustern des Landkreises Ludwigslust-Parchim erhalten. Auch im Jahr 2018 konnten wir uns im Wettbewerb um 14 weitere Cluster im Landkreis Nordwestmecklenburg erfolgreich durchsetzen. Insgesamt können damit bis zu 54.000 Haushalte in Mecklenburg-Vorpommern von einem geförderten Glasfaser-Hausanschluss profitieren. Weitere Ausschreibungsverfahren laufen zurzeit noch.



Bis zum Ende des Jahres konnten in den Landkreisen Ludwigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg über 7.000 Dienste-Verträge abgeschlossen werden. Der Bau im Landkreis Ludwigslust-Parchim startete und der erste Gewerbekunde konnte seinen neuen Anschluss bereits im Dezember testen. Sukzessive werden die Anschlüsse für viele weitere Kunden aktiviert.

## Nachhaltig unterwegs in der Region

Neben der digitalen Infrastruktur wächst auch die Infrastruktur für Elektromobilität in Mecklenburg-Vorpommern und der Prignitz. Im Jahr 2018 haben wir über 100 neue Ladepunkte in unserem Netzgebiet errichtet. Die öffentlichen Ladesäulen sind für alle Halter eines Elektrofahrzeugs komfortabel nutzbar. Dafür sorgen flexible Bezahlmöglichkeiten über unterschiedliche Ladekarten für Elektrofahrzeuge, via App mit der EC-Karte oder der Kreditkarte. Alternativ kann die Abrechnung über eine

Auch die Landwerke MV Breitband GmbH, ein Zusammenschluss von WEMAG und fünf Stadtwerken, konnte sich den Zuschlag für zwei erste Cluster im Landkreis Vorpommern-Greifswald sichern. Unter der Marke „Breitland Net“ startet die Vermarktung der Telekommunikationsprodukte im Jahr 2019.

SMS und damit über den Handy-Vertrag erfolgen.

Der Ausbau der Ladeinfrastruktur soll auch in den nächsten Jahren forciert werden. Neben dem Ausbau öffentlicher und halb-öffentlicher Infrastruktur möchten wir verstärkt auch Ladepunkte an Privathaushalte vertreiben. Damit wollen wir einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Elektromobilität in unserer Region und damit zur Verringerung der Emissionen im Straßenverkehr leisten.

## Nachhaltig Menschen zusammenbringen

Ein weiterer Aspekt für eine intakte Gemeinschaft in der Region ist die Förderung von Initiativen und Projekten in den unterschiedlichen Bereichen der Zivilgesellschaft. Die neue WEMAG-Crowd bringt Menschen aus der Region auf neue Art und Weise zueinander. Sie bietet eine Plattform, auf der die Initiatoren schnell und einfach Unterstützer finden können. Durch die „Schwarmfinanzierung“ wurden 2018 über 14.400 EUR gesammelt. Damit können nun Projekte wie „Biosphäre blüht“ des Biosphärenreservatsamts Schaalsee-Elbe, die Erweiterung des Grambower Kinderspielplatzes und die Erneue-

erung der Kirchturmuhre in Jesendorf in die Tat umgesetzt werden. Wir hoffen auf viele weitere Projekte in der Zukunft.

Unsere bestehenden Partnerschaften wurden im Jahr 2018 weiter intensiviert und gesichert. So haben wir die Zusammenarbeit mit dem Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern sowie den Biosphärenreservaten Schaalsee und Flusslandschaft-Elbe langfristig verlängert.

## Unser klassisches Geschäft im Wandel

Besonders haben wir uns im Jahr 2018 über das positive Abschneiden der WEMAG Netz GmbH in der dritten Regulierungsperiode 2019 bis 2023 gefreut. Die Bundesnetzagentur erkannte und honorierte unsere tägliche Arbeit an der Verbesserung unseres Netzes und würdigte sie mit dem Urteil „supereffizient“. Unsere Netzgesellschaft hat bewiesen, dass sie die herausfordernde Aufgabe des Netzbetriebs – in einer dünn besiedelten Region – in sehr effizienter Weise bewältigt.

Mit 213 neu angeschlossenen regenerativen Erzeugungsanlagen in unserem Netz ist die Energiewende in unserer

Heimat auch 2018 ein gutes Stück vorangekommen. Insgesamt konnte eine Leistung von 49 MW zur Erzeugung sauberen Stroms installiert werden.

Das Verteilnetz der WEMAG Netz GmbH wird in der Zukunft deutlich digitaler werden. Durch die Automatisierung weiterer Ortsnetzstationen kann der Daten- und Informationsaustausch verbessert werden. Daraus ergeben sich Chancen, die Prozesse der Netzfürung, des Netzbetriebs und der Netzplanung noch effizienter zu gestalten. Bis zum Jahr 2030 sollen 20 % unserer Verteilnetzstationen vollautomatisiert werden. Dieser

Schritt soll uns auf dem Weg in eine smarte Energiewelt ein gutes Stück voranbringen. Die Errichtung einer Pilotanlage wurde in 2018 begonnen. Das Pilotprojekt insgesamt wird inklusive der Standardisierung der Prozesse für Betrieb, Instandhaltung und Errichtung der automatisierten Netzstation im Jahr 2019 abgeschlossen werden.

Auf den Beschaffungsmärkten war das Jahr 2018 von deutlichen Preisanstiegen für Strom und Erdgas geprägt. Einige Vertriebe, die offenbar auf weiter sinkende Preise gesetzt und ihren Bedarf noch nicht im benötigten Umfang eingedeckt hatten, trieb diese Entwicklung in die Insolvenz. Der WEMAG-Vertrieb verfolgt dem gegenüber eine nachhaltige Beschaffungsstrategie, die offene Risikopositionen bestmöglich zu vermeiden versucht. Gleichzeitig ist der WEMAG-Vertrieb seiner Linie treu geblieben, Preisänderungen zu Beginn des Jahres 2018 und des Jahres 2019 transparent zu kommunizieren. Erfreulicherweise wurden Kostenerhöhungen in einzelnen Preiskomponenten durch günstige Entwicklungen der Netzentgelte der WEMAG Netz GmbH überkompensiert, so dass die WEMAG in zwei Jahren nacheinander die Strompreise für ihre Kunden im WEMAG-Netz senken konnte.

Auch im Jahr 2018 konnte die WEMAG Gruppe wieder

aktiv am Ausbau erneuerbarer Energien mitwirken. Wir investierten insgesamt 20,4 Mio. EUR in vier neu errichtete Windkraftanlagen bei Jännersdorf (Mecklenburg-Vorpommern) und 5 Mio. EUR in eine Windkraftanlage in Wilmersdorf (Brandenburg). Gemeinsam erreichen die fünf neuen Anlagen eine Gesamtleistung von 16,9 MW und können jährlich rund 38.000 MWh sauberen Strom erzeugen. Rechnerisch lassen sich damit 11.900 Drei-Personen-Haushalte versorgen. Neben unseren Windkraftprojekten konnten wir auch zwei neue Photovoltaikanlagen in Crivitz und Groß Stove mit einer Leistung von 399 kW und 259 kW in Betrieb nehmen. Gemeinsam werden die beiden Anlagen voraussichtlich 600 MWh Strom im Jahr CO<sub>2</sub>-frei erzeugen.

Mit dem Kauf der Energiehaus Deutschland B2B GmbH und der Anbahnung des Erwerbs der Elektro-Schnelldienst Wunderow GmbH konnten in 2018 zwei strategisch wichtige Zukäufe forciert werden. Die Energiehaus Deutschland B2B GmbH stärkt uns mit ihrer Expertise im B2B-Vertrieb sowie ihrer Präsenz im süd- und westdeutschen Raum. Der zum 15. Januar 2019 abgeschlossene Kauf der Elektro-Schnelldienst Wunderow GmbH sichert der WEMAG Gruppe Kapazitäten für den Ausbau unserer Strom- und Telekommunikationsnetze.

### Neue Geschäftsfelder und der Blick nach vorn

Mit der Inbetriebnahme unserer ersten WBS 500 Batteriespeicherstation Mitte September in Neustadt-Glewe gelang es uns, unser Batteriespeicherportfolio zu schließen. Die WEMAG Gruppe bietet vom privaten Haushaltspeicher bis zur Großanlage ein breites Angebot an Speicherslösungen. Die WBS 500 bildet dabei das mittlere Element unseres Portfolios und soll mit ihrer präqualifizierten Leistung von 500 kW an Netzbetreiber, Betreiber fluktuierender Erzeugungsanlagen und industrielle Verbraucher vertrieben werden. Sie lässt sich für die Frequenzstabilisierung, Lastgangoptimierung und Erhöhung des Eigenverbrauchs nutzen. Die WBS 500 stößt mit ihrem modularen Aufbau und ihren vielfältigen Einsatzmöglichkeiten auf breites Interesse am Markt.

In einem sich schnell wandelnden Energiemarkt ist es wichtig, über den Herausforderungen der Gegenwart nicht die Zukunft aus dem Blick zu verlieren. Aus diesem Grund beteiligt sich die WEMAG Gruppe am WindNODE-Forschungsprojekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Im WindNODE-Projekt wird praxisnah untersucht, wie die Integration hoher Anteile erneuerbarer Energien in das Stromnetz gelingen kann. Zu diesem Zweck haben sich zahlreiche Partner aus der Industrie, der Stromerzeugung und -übertragung zusammengetan. Es wird erprobt, wie durch die Flexibilisierung von Erzeugern und Lasten, unter der Zuhilfenahme moderner Informations- und Kommunikationstechnik, Einspeiseflauten überwunden sowie Abregelungen vermieden werden können.



## Frischer Wind

Mit WEMAG Next wurde 2018 ein alle Bereiche erfassendes Projekt zur Weiterentwicklung der Unternehmenskultur begonnen. Klare Kundenfokussierung, agile Projektbearbeitung und Effizienzsteigerung sollen verbunden werden mit mehr Eigenverantwortung und größeren Freiräumen in der Arbeitsgestaltung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bei WEMAG Next widmen sich interdisziplinäre Teams konzentriert einem Thema, ohne sich dabei vom Alltagsgeschäft ablenken zu las-

sen. Im Jahr 2018 konnten zwei Pilotprojekte erfolgreich umgesetzt werden. Zum einen wurde die Kundenkommunikation unter einem neuen Blickwinkel betrachtet und zum anderen die optimale Kundenreise im Anschlussprozess einer Ladesäule beleuchtet. Die hier gewonnenen Erfahrungen und Fähigkeiten werden durch bislang 33 Kulturlotsen auch weiterhin in unsere Unternehmensgruppe hineingetragen.

## Vielen Dank für ein erfolgreiches Jahr 2018

2018 haben wir den Weg einer erfolgreichen Weiterentwicklung der WEMAG Gruppe fortgesetzt. Das erfreuliche Jahresergebnis, das nach wie vor zu hohen Anteilen im Kerngeschäft Stromnetz und Energievertrieb erwirtschaftet wird, ist hierfür ein Beleg. Mit den dargestellten Akquisitionen der Energiehaus Deutschland B2B GmbH und der Elektro-Schnelldienst Wunderow GmbH stellen wir das Kerngeschäft auf eine breitere Basis und sichern es ab. Zugleich haben wir auch 2018 Aktivitäten, die in den vergangenen Jahren erst neu hinzugekommen sind, weiter geführt und zum Teil sehr deutlich ausgebaut. Dies betrifft die Errichtung eigener Erzeugungsanlagen im Bereich der erneuerbaren Energien, das Wärmege-

schäft und vor allem das Breitbandgeschäft. Wir tun dies in der Erwartung, damit eine Basis für den langfristigen und nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg der WEMAG Gruppe zu legen und die Abhängigkeit vom bisherigen Kerngeschäft zu verringern.

Bei allen, die im vergangenen Jahr zum Wohlergehen unseres Unternehmens beigetragen haben, seien es unsere Kundinnen und Kunden, unsere Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner, unsere Anteilseigner, die Mitglieder unseres Aufsichtsrats oder unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, möchten wir uns hierfür herzlich bedanken.



Caspar Baumgart



Thomas Murche

---

Liebe Leserinnen, liebe Kundinnen, liebe Damen,

wir haben uns in unserem diesjährigen Nachhaltigkeitsbericht aus Gründen der besseren Lesbarkeit dafür entschieden, von einer gleichzeitigen Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen abzusehen. Selbstverständlich gelten sämtliche Personenbezeichnungen gleichermaßen für jedes Geschlecht.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

---



# Nachhaltig arbeiten



Nach einem gelungenen Test im WEMAG-Batteriespeicher



## Porträt: Wer ist die WEMAG Gruppe?

Die WEMAG Gruppe besitzt ein großes Portfolio an nachhaltigen und energienahen Leistungen. Neben der Muttergesellschaft zählen 26 Tochtergesellschaften zur Unternehmensgruppe. Diese breite Basis ermöglicht der WEMAG, Projekte im Wind-, Photovoltaik- und Wärmebereich umzusetzen.

Als bundesweit aktiver Energieversorger mit Sitz in Schwerin ist die WEMAG für die Lieferung von Strom, Erdgas und Netzdienstleistungen für Privat- und Gewerbekunden zuständig.

Die WEMAG Netz GmbH als Tochtergesellschaft verantwortet mehr als 15.000 km Stromleitungen, vom Hausanschluss bis zur Überlandleitung.

Seit 2008 wird der größte Teil unserer Kunden mit 100 % Ökoenergie beliefert. Diese ökologische Ausrichtung konnte durch die mehrheitliche Übernahme der WEMAG durch die Kommunen unseres Versorgungsgebiets konsequent umgesetzt werden. Ein ökologisches Erdgasprodukt wurde 2011 an den Markt gebracht.

Die Tochtergesellschaften runden unseren ökologischen Ansatz durch Beratungen zu Fragen der Energieeffizienz, Investitionen in den Bau von Erneuerbare-Energien-Anlagen und Bürgerbeteiligungsmodelle ab.

2018 stand für die WEMAG neben den Kerngeschäften Netz, Vertrieb, erneuerbare Energien und Wärme, der Breitbandausbau in Mecklenburg-Vorpommern im Fokus. Themen der E-Mobilität wurden weiter ausgebaut und sind fester Bestandteil bei der Umsetzung unserer ökologischen Ziele. Mit 631 Mitarbeitern wurden jeweils knapp 1,5 TWh Strom bzw. Erdgas an unsere Kunden geliefert. Die WEMAG Gruppe erzielte 2018 einen Gesamtumsatz von 316 Mio. EUR (ohne Energiesteuern, sonstige Handelsaktivitäten und EEG-Weiterverkauf, inklusive Erlöse aus Netznutzung).

# WEMAG

UNTERNEHMENSGRUPPE

100%ige Tochtergesellschaften

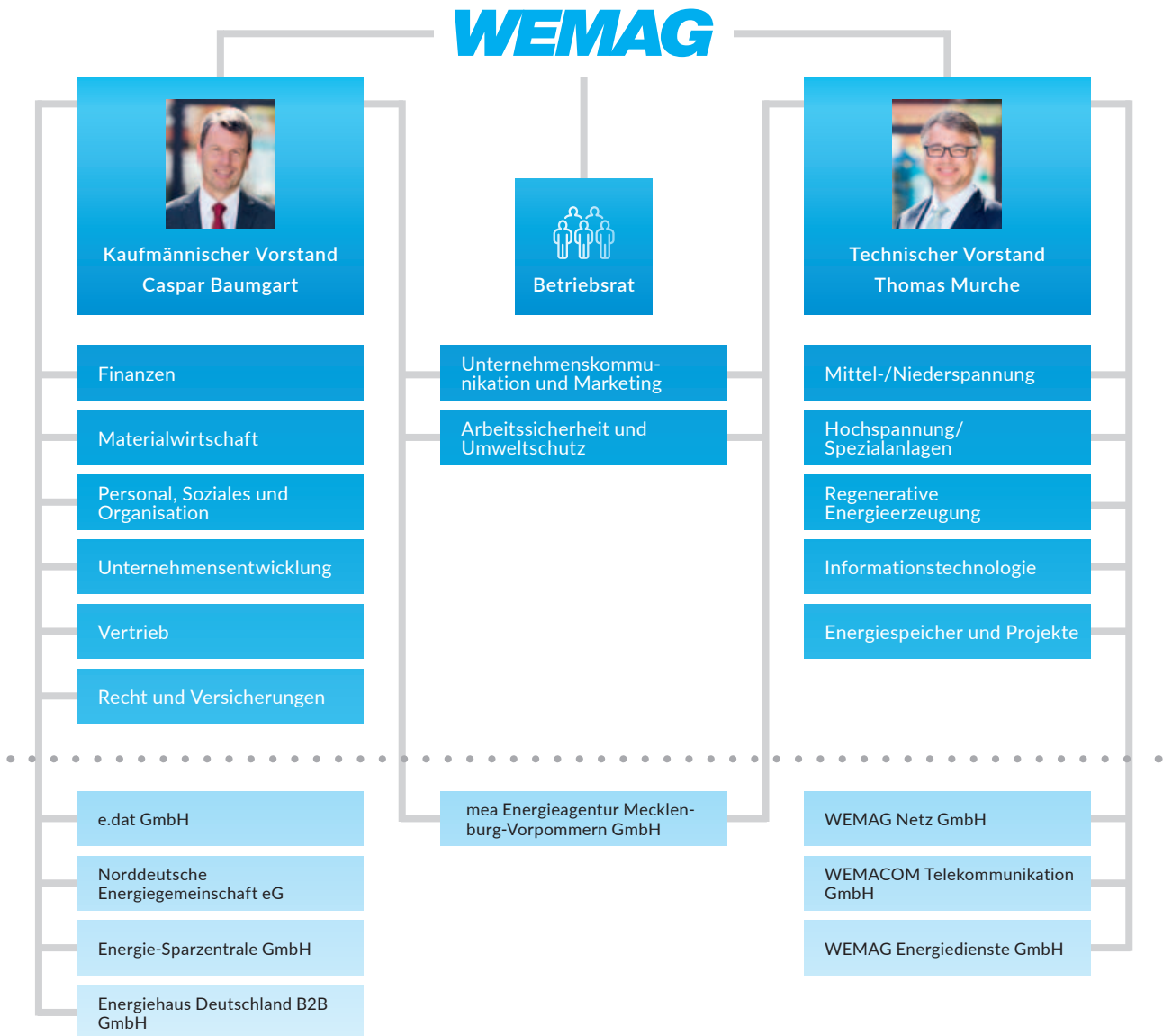


weitere Beteiligungen



# Organisation

## Unser Organigramm



Die WEMAG Gruppe positioniert sich erfolgreich mit einer Doppelspitze. Thomas Murche ist seit dem 1. September 2017 technischer Vorstand des Unternehmens. In dieser Funktion verantwortet er die technischen Bereiche der WEMAG Gruppe, einschließlich des Netz- und Telekommunikationsgeschäfts sowie der regenerativen Energieerzeugung.

Der kaufmännische Bereich wird von Caspar Baumgart geführt. Der Jurist wurde im Jahr 2010 Mitglied des Vorstands der WEMAG, nachdem die Kommunalisierung des Unternehmens abgeschlossen war. Die Bereiche Vertrieb, Unternehmensentwicklung, Einkauf/Materialwirtschaft, Finanzen, Personal und Recht sind in seiner Ver-

antwortung und er ist wie Herr Murche zudem Mitglied verschiedener Aufsichtsräte in der Unternehmensgruppe.

Die WEMAG-Töchter arbeiten sehr eng verbunden mit uns zusammen und werden von langjährigen WEMAG-Mitarbeitern geleitet. Unsere Kompetenzen werden auf den Themenfeldern Netz, Dienstleistungen, Breitband, erneuerbare Energien und Energie-Effizienz in unseren Tochtergesellschaften gebündelt, damit wir effizient und nachhaltig die Themen der Zukunft bearbeiten. Die WEMAG Netz GmbH, die e.dat GmbH, die WEMACOM Telekommunikation GmbH und die Energie-Sparzentrale GmbH seien hier nur exemplarisch für alle Tochterunternehmen erwähnt.



Der stetige nachhaltige Ausbau unseres Produktportfolios prägt die Zusammenarbeit des kaufmännischen und des technischen Bereichs. Neben den Ladesäulen, den verschiedensten Dienstleistungen und Beratungsmög-

lichkeiten zu erneuerbaren Energien, zum Beispiel für Kirchgemeinden, stellen wir uns mit vielfältigen nachhaltigen Produkten auf.

## Nachhaltigkeit im Unternehmen

Die 2017 in Kraft getretene Richtlinie für Corporate Social Responsibility (CSR-Richtlinie) verpflichtet Unternehmen zur Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsberichts. Die WEMAG Gruppe fällt nicht unter diese Richtlinie. Wir möchten aber die ökologische und nachhaltige Ausrichtung der WEMAG Gruppe durch die Veröffentlichung unseres Nachhaltigkeitsberichts unterstreichen. Dieser Bericht orientiert sich am Deutschen Nachhaltigkeitskodex.

Das Nachhaltigkeitsmanagement wird in den nächsten

Jahren eine immer größer werdende Bedeutung in unserem Unternehmen einnehmen und kontinuierlich ausgebaut werden.

Für die nächsten Jahre haben wir uns das Ziel gesetzt, das bestehende strategische Nachhaltigkeitsmanagement auszubauen und durch geeignete Systeme unabhängig überprüfbar zu machen.

Wir tragen die Verantwortung für uns und die nachfolgenden Generationen.

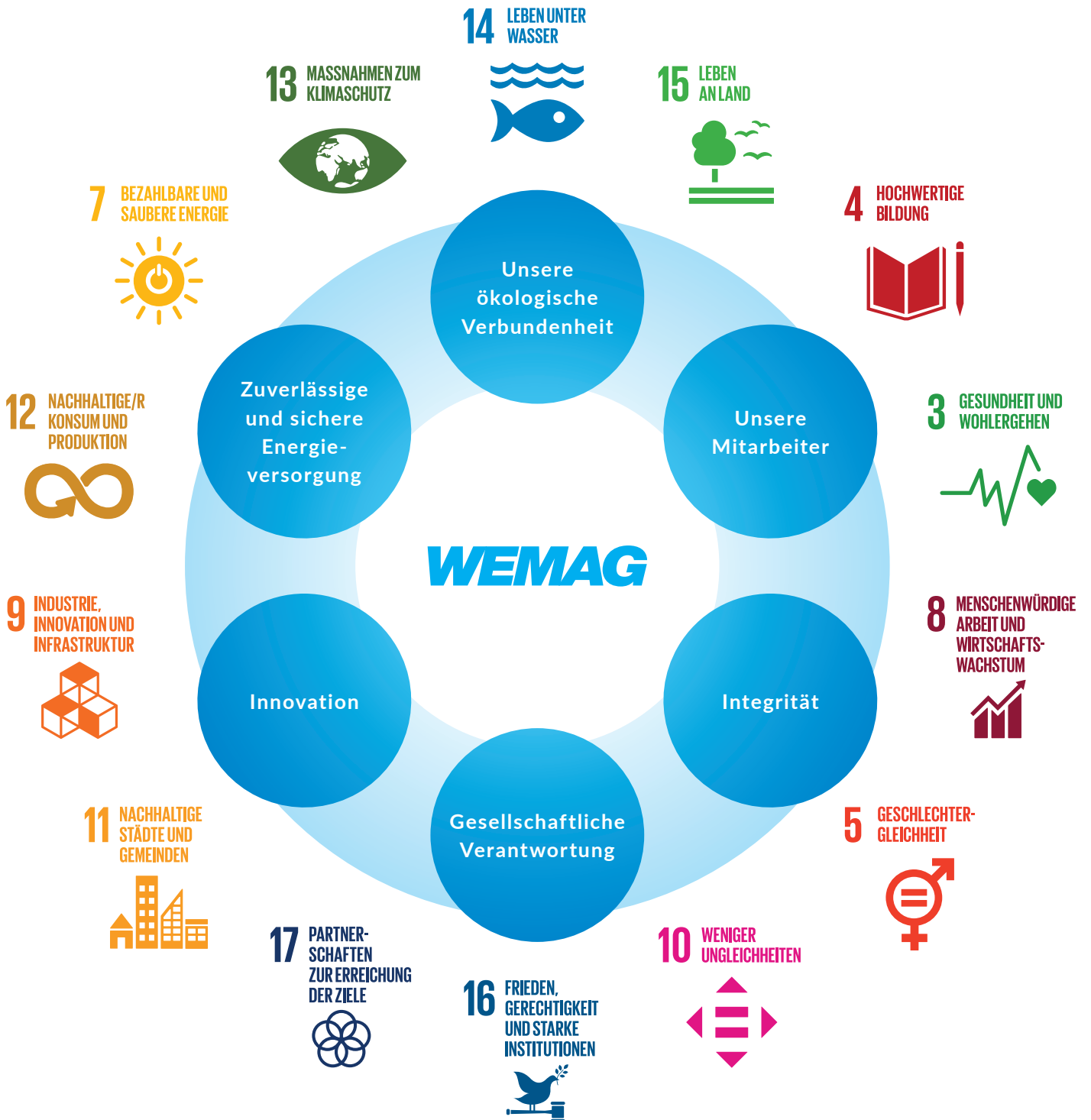
### Wesentlichkeitsanalyse

Die Wesentlichkeitsanalyse bildete 2017 einen grundlegenden Pfeiler für unser Nachhaltigkeitsmanagement. Bei dieser Analyse wurden unterschiedliche Personen-

kreise befragt und eine Priorisierung der Themen vorgenommen. Zu den befragten Personen gehörten neben Mitarbeitern auch unsere Kunden.



# Unser nachhaltiges Selbstbild



Derzeit können wir 14 Ziele (SDGs) der UN schon erfüllen und arbeiten daran alle 17 Ziele abdecken zu können.



Die Vereinten Nationen haben mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung erstmals drei Dimensionen der Nachhaltigkeit definiert. Diese Dimensionen umfassen in den Bereichen Soziales, Umwelt und Wirtschaft im Kernstück 17 Ziele, welche sich über klar definierte Symbole leicht zuordnen lassen. Bei der Betrachtung unseres nachhaltigen Selbstbildes haben wir unsere Werte und

die Ziele der Vereinten Nationen zusammengebracht und schematisch in der Grafik dargestellt.

Unsere nachhaltigen Werte spiegeln sich in den sechs Bereichen wider. Nur durch dieses Gesamtbild können wir nachhaltig den ökologischen Gedanken verfolgen und ausbauen.

### Zuverlässige und sichere Energie- versorgung

Wir betreiben unsere Netze auf einem hohen Standard und investieren in zukunftsfähige Technik im Zuge der Digitalisierung.

### Unsere Mitarbeiter

Die Mitarbeiter bilden eine grundlegende Basis für unseren Erfolg. Wir fördern unsere Mitarbeiter und geben ihnen die Chance, sich zu entfalten und innovative Produkte zu entwickeln.

### Unsere ökologische Verbundenheit

Mit der Kommunalisierung im Jahr 2010 hat die WEMAG die schrittweise Umstellung auf nachhaltige Produkte vorangetrieben und umgesetzt.

### Innovation

Die Digitalisierung und Herausforderungen der Energiewende wollen wir mit innovativen Ideen und Produkten meistern.

### Gesellschaftliche Verantwortung

Durch die Kommunalisierung ist die WEMAG ein direkter kompetenter Ansprechpartner für Kommunen und Gemeinden geworden, um die Energiewende voranzutreiben.

### Integrität

In Bezug auf Compliance und Menschenrechte handeln wir verantwortungsvoll und setzen uns maßgeblich dafür ein.

# Nachhaltig wirtschaften



Umspannwerk Parchim Süd sammelt und verteilt Energie aus EEG-Anlagen



## Netz

### Einspeisung aus regenerativen Erzeugungsanlagen

Eine unserer Kernaufgaben ist der Betrieb unseres Stromnetzes. Mit ihm versorgen wir zuverlässig die Menschen in Westmecklenburg sowie in kleineren Teilen Brandenburgs und Niedersachsens mit Strom. 2007 erfolgte im Rahmen gesetzlicher Bestimmungen die Ausgliederung in eine Tochtergesellschaft: Die WEMAG Netz GmbH.

In Deutschland werden immer mehr Erneuerbare-Energien-Anlagen errichtet. Mit jeder Anlage schreitet die Energiewende wieder ein Stück voran. Für unser Stromnetz bedeutet das jedoch einen grundlegenden Wandel. Wir gehen weg von einem Verteilnetz, das die Energie aus zentralen Kraftwerken aufnimmt und an Haushalte und Unternehmen liefert. Künftige Aufgabe des Netzes wird es weiterhin sein, die Energiemengen aus vielen dezentralen kleinen Anlagen aufzunehmen, zu verteilen und die im Netz nicht benötigte Energie an das vorgelagerte Netz abzugeben. Dabei muss die Versorgung der angeschlossenen Kunden jederzeit gewährleistet sein.

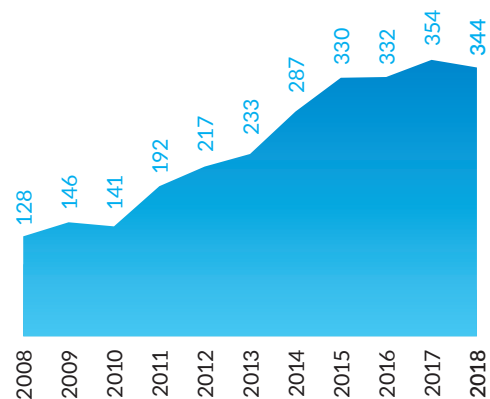
Der Zuwachs von regenerativen Erzeugungsanlagen ging 2018 in unserem Netzgebiet zurück – blieb jedoch der wesentliche Treiber für den Ausbau und die Umstrukturierung unseres Verteilnetzes.

Die installierte Anschlussleistung von regenerativen Erzeugungsanlagen liegt zum Jahresende 2018 bei 1.515,6 MW und übersteigt die Jahreshöchstlast von 421 MW im Jahr 2018 deutlich. Haupttreiber für den Zuwachs ist der Ausbau von Wind- und Photovoltaikanlagen. So haben in beiden Sparten neue Anlagen für ein

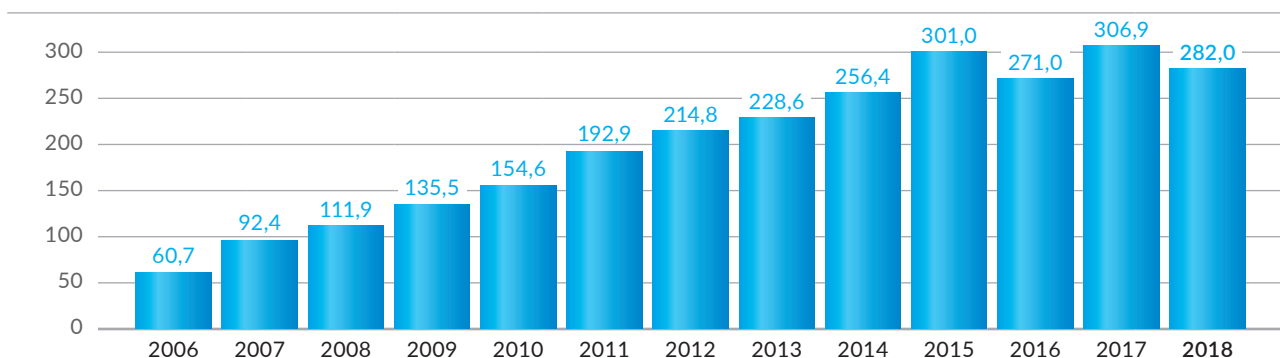
Plus der installierten Leistung im zweistelligen Megawatt-Bereich geführt. Im Jahr 2018 wurden außerdem Anträge auf Anschluss und EEG-Anfragen mit einer Anschlussleistung von weiteren 1.355 MW gestellt.

Dass die vielen kleinen Ökokraftwerke in unserem Netzgebiet mittlerweile mehr als dreimal so viel Strom erzeugen wie unsere angeschlossenen Haushalte maximal abnehmen, hatte zur Folge, dass wir im Jahr 2018 an 344 Tagen (354 Tage im Vorjahr) Strom in das Übertragungsnetz der 50Hertz Transmission GmbH zurückspeisen mussten.

Anzahl der Tage mit mindestens  
15 Minuten Rückspeisung  
in das Übertragungsnetz der  
50Hertz Transmission GmbH



Entwicklung der EEG-Einspeisevergütung im Netzgebiet der WEMAG (in Mio. EUR)







936.000

Haushalte könnten ein Jahr lang mit Ökoenergie aus unserem Netzgebiet versorgt werden.

Auch die hohe Einspeisung direkt in die Mittelspannung führte an 351 Tagen zu einer Rückspeisung in die Umspannebene Hoch-/Mittelspannung. Da im Versorgungsgebiet also deutlich mehr Ökoenergie produziert wird, als unsere im ländlichen Raum relativ wenigen Kunden abnehmen können, mussten wir für den Erhalt der Netzstabilität die Einspeisung im Verteilnetz in 88 Fällen um bis zu 66 MW reduzieren.

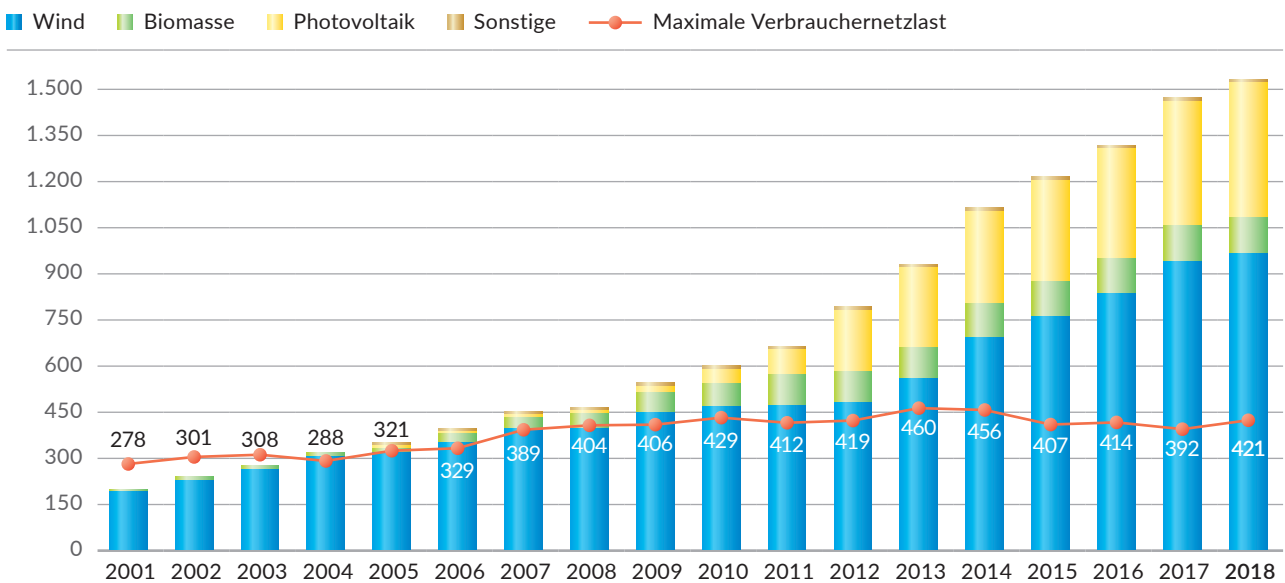
Insgesamt haben die vielen Ökokraftwerke in unserem Netzgebiet in 2018 rund 2.808 Mio. kWh erzeugt. Das sind 38 Mio. kWh mehr als im Vorjahr. Die erzeugten Kilowattstunden werden jedoch nicht ausschließlich in unserem Netzgebiet verbraucht. Tatsächlich beträgt der Anteil der Einspeisung aus regenerativen Erzeugungs-

anlagen im Verhältnis zum Stromabsatz im Netz, inklusive Durchleitung an nachgelagerte Netzbetreiber, rund 139 %. Berücksichtigen wir nur unsere direkt angeschlossenen letztverbrauchenden Kunden, liegen wir sogar bei 246 % und damit deutlich über den politischen Zielvorgaben des integrierten Effizienz- und Klimaschutzpaketes der Bundesregierung für das Jahr 2050. Außerdem wäre rein rechnerisch die Versorgung aller angeschlossenen Kunden durch regenerativ erzeugten Strom möglich.

Auch in der Zukunft ist vor dem Hintergrund des Energiekonzeptes der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern mit einem weiteren Anstieg der Anschlussleistung aus regenerativen Erzeugungsanlagen in unserem Netzgebiet zu rechnen. Aufgrund der terminlich stark verzögerten Ausweisung von Windflächen in den Regionalen Raumentwicklungsplänen, der Ausweisung Mecklenburg-Vorpommerns als Netzausbaugbiet sowie der Ausschreibungsmethodik für Windkraft Onshore ist unsicher, wie schnell sich der Ausbau im Netzgebiet entwickeln wird. Inwieweit die Regelungen zum Netzausbaugbiet bzw. dem Verteilnetzausbaugbiet den Zuwachs der installierten Erzeugungsleistungen abschwächen werden, ist derzeit nicht abzuschätzen.

In jedem Fall rechnen wir in unserem Netz weiterhin mit vielen neuen Erneuerbare-Energien-Anlagen. Daher ergeben sich für uns auch in Zukunft umfangreiche Investitionen in das Leitungsnetz, verbunden mit innovativer Technologie zur Sicherung der Systemstabilität, verknüpft mit stärkerer Speicherinfrastruktur, um den erzeugten Strom möglichst effizient und sicher nutzen zu können.

### Entwicklung der installierten EEG-Leistung im Netzgebiet der WEMAG (in MW)



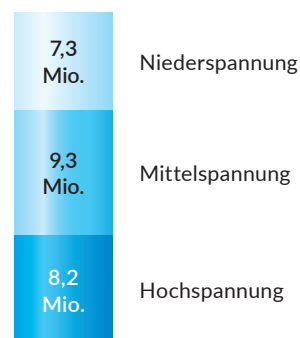
## Investitionen

Um den zuverlässigen Betrieb unseres Netzes zu gewährleisten und auch weiterhin viele neue Ökokraftwerke anschließen zu können, sind umfangreiche Investitionen und Instandhaltungsaufwendungen notwendig. Die Netzoptimierung und -verstärkung richten wir an der Analyse und Bewertung der Potenziale zum Ausbau der Erzeugung aus erneuerbaren Energien aus. Bei Instandhaltung und Planung der Ersatzinvestitionen erfolgt eine konsequente Orientierung am Zustand der Anlagen.

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen, einschließlich immaterieller Vermögensgegenstände, beliefen sich 2018 auf rund 24,8 Mio. EUR.

In 2018 wurde vor allem in den Bau des neuen Umspannwerkes Wessin und die 110-kV-Schaltanlage in Lübz sowie in Erneuerungen im Umspannwerk Hagenow investiert.

Mit dem Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende (GDEW) wurden zudem die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Einbau der modernen Messeinrichtungen (mME) sowie der intelligenten Messsysteme (iMS) geschaffen. Die WEMAG Netz GmbH hat im Jahr 2018 mit dem Einbau der modernen Messeinrichtungen begonnen.



# 24,8 Mio. EUR

investierten wir 2018 aktiv in unser Netz.

Die fehlende Zertifizierung der Gateways verhinderte 2018 den ersten Einsatz intelligenter Messsysteme. Die WEMAG Netz GmbH wird – unterstützt durch die e.dat GmbH – den Einbau dieser Systeme umsetzen, sobald die im Gesetz geregelten Voraussetzungen vorliegen.

Umspannwerk Brahlstorf ist Teil des Netzausbaus



## Netzmanagement



Regelmäßiges Befliegen der Freileitungen ist Bestandteil des Netzmanagementsystems (Foto: United Senses GmbH)

Die laufenden Instandhaltungsarbeiten an den Stromversorgungsanlagen der WEMAG Netz GmbH dienen einer weiterhin hohen Versorgungszuverlässigkeit. Rechtzei-

### Automatisierung des Verteilnetzes

Die Digitalisierung im Verteilnetz schreitet weiter voran. Die WEMAG Netz GmbH hat sich das Ziel gesetzt, bis 2030 20 % aller Ortsnetzstationen zu digitalisieren und mit entsprechenden Mess-, Schalt- und Kommunikationsgeräten auszurüsten, so dass sie fernsteuerbar sind. Für die Umsetzung dieses Programms zur Einführung der modernen Ortsnetzstation werden bis 2030 Investitionsmittel in Höhe von ca. 10 Mio. EUR bereitgestellt.

## Breitband

„Der Breitbandausbau ist für Nordwestmecklenburg heute so wichtig, wie der Autobahnbau in MV in den 90er-Jahren. Daher ist der Ausbau der digitalen Infrastruktur für mich das wichtigste Projekt der Kreisverwaltung. Mein Ziel ist es, die wirtschaftliche Entwicklung Nordwestmecklenburgs zu verbessern, doch sind hierfür die Möglichkeiten eines Landkreises begrenzt. Der Breitbandausbau ist jedoch eine echte Ausnahme. Hierbei geht es um die entscheidende Frage, Zukunftsregion ja oder nein. Mit dem Bau des Glasfasernetzes steht eindeutig fest: Nordwestmecklenburg ist Zukunftsregion.“, sagte Landrätin Kerstin Weiss bei der feierlichen Ver-

tragung der Breitbandausbau. Die Maßnahmen verhindern den Ausfall von Anlagen aus Altersgründen. Dabei greifen wir auf die Unterstützung durch qualifizierte und erfahrene Fachunternehmen aus der Region zurück.

Durch das Einbinden regenerativer Erzeugungsanlagen mit ihrer schwankenden Einspeisung wird der Betrieb eines stabilen Stromnetzes immer anspruchsvoller. In unserer hochmodernen Netzleitwarte steuern, regeln und überwachen wir die Hoch- und Mittelspannungsnetze und stellen die Betriebszustände und das Einhalten der Qualitätsparameter der Netze sicher. Auch das System-, Netzsicherheits- und Einspeisemanagement sowie das Störungsmanagement werden hier durchgeführt. Darüber hinaus bietet die Netzleitstelle Dienstleistungen für weitere Partner, wie zum Beispiel Stadtwerke an, und überwacht den Betrieb des 10-MW-Batteriespeichers der WEMAG in Schwerin-Lankow.

In einer Studie wurden im Jahr 2018 Lösungen für einen höheren Automatisierungsgrad der Transformatorstationen in den Ortsnetzen der WEMAG Netz GmbH erarbeitet. Die notwendige technische Weiterentwicklung sollte den aktuellen und künftigen Stationsbestand berücksichtigen. Für die zu automatisierenden Ortsnetzstationen wurden Auswahlkriterien zur Ermittlung der optimalen Standorte festgelegt.

tragsunterzeichnung am 20. August 2018 und entschied sich damit für ein nachhaltiges 2.000 km umfassendes Point-to-Point-Glasfasernetz der WEMACOM.

Bis Ende 2020 sollen rund 42.000 Hausanschlüsse realisiert werden. Einwohnerversammlungen in Nordwestmecklenburg wurden hierzu zeitnah nach der Vertragsunterzeichnung gestartet.

Unsere WEMACOM Telekommunikation GmbH – eine Tochtergesellschaft der WEMAG AG (66,7 %) und der Stadtwerke Schwerin GmbH (33,3 %) – erbringt seit 1997





Torsten Speth, Geschäftsführer der WEMACOM Breitband GmbH, WEMAG-Vorstand Caspar Baumgart, Landrätin Kerstin Weiss, Christian Pegel, Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung sowie Martin Retzlaff, Geschäftsführer der WEMACOM Breitband GmbH, (v. l.) bei der Vertragsunterzeichnung in Grevesmühlen (Foto: WEMAG/Silke Winkler)

regionale Telekommunikationsdienstleistungen. Seit 2012 setzt sie auf die moderne Glasfasertechnologie bis in jedes Haus. Die Glasfasertechnologie gilt als Investition in die Zukunft. Die hochmodernen Leitungen ermöglichen die Übertragung großer Datenmengen.

Im Jahr 2015 beschloss die Bundesregierung, die flächendeckende Breitbandversorgung mit mindestens 50 Mbit/s im gesamten Bundesgebiet bereitzustellen. Daraus gingen 93 Cluster in Mecklenburg-Vorpommern hervor, die von Bund und Land Fördermittel für den Breitbandausbau in Höhe von derzeit mehr als 1,3 Mrd. EUR erhalten. In den Landkreisen starteten damit Ausschreibungen in einzelnen Calls, um für die Projektgebiete einen Anbieter zu finden, der den geförderten Breitbandausbau umsetzt sowie Netz und Kunden mit den entsprechenden Dienstleistungen bedient. Für unsere Unternehmensgruppe ergab sich damit die Chance, unser Know-how und unsere Expertise in dem Gebiet zu nutzen. Ein neues Großprojekt wurde gestartet: Breitband.

Ausbau und Betrieb von Glasfasernetzen sind fest in der WEMAG Gruppe als strategische Ziele verankert. Glasfasernetze sind für unsere Heimatregion von elementarer Bedeutung und ebnen ihr den Weg in die Zukunft.

---

*„Nach den sehr guten Vorbereitungen seit Mitte 2016 und den drei Zuschlägen im Landkreis Ludwigslust-Parchim in 2017 ging es 2018 darum, die Planungen für die begonnenen geförderten Projektgebiete abzuschließen und einen Hauptteil der Tiefbauarbeiten für Alleen und die Natur so schonend wie möglich wirtschaftlich umzusetzen. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir bereits über 400 km der zu errichtenden 650 km Trassen gebaut haben und darüber hinaus auch noch den Landkreis Nordwestmecklenburg vom nachhaltigen Glasfasernetz der WEMACOM überzeugen konnten. Alle aktiven Standorte der WEMACOM werden zukünftig mit Ökostrom der WEMAG versorgt und ermöglichen somit auch eine ökologische Internetversorgung.“*

Martin Retzlaff  
Geschäftsführer der WEMACOM Telekommunikation  
GmbH und der WEMACOM Breitband GmbH

---

## Service- und IT-Dienstleistungen



Mandanten können mit optimierten Service- und IT-Dienstleistungen der e.dat GmbH rechnen (Foto: Jörn Lehmann)

Als nachhaltig tätige Unternehmensgruppe sorgen wir für ressourcenschonende Arbeit in unseren Geschäftsfeldern. Diese über Jahre gewachsenen Kompetenzen nutzen nicht nur wir als Unternehmensgruppe, sondern machen sie auch dritten Ver- und Entsorgern zugänglich. Im Jahr 2000 haben wir die e.dat GmbH gegründet, welche über mittlerweile 18 Jahre ein fundiertes Know-how in den Kunden- und Marktprozessen aufgebaut hat. So bietet das Unternehmen als Dienstleister auf dem deutschen Energiemarkt Unterstützung in den Bereichen Marktkommunikation, Abrechnung, Kundenservice und Messservice sowie verschiedene IT-Lösungen und Optimierungen in den Prozessabläufen an. Stadtwerke können so durch die Zusammenarbeit mit der e.dat GmbH ihre personellen Ressourcen optimal ausnutzen.

Das Angebot an IT-Lösungen setzt auf den digitalen Fortschritt. Durch kundenorientierte Anwendungen wie zum Beispiel das White Label Web-Portal oder ein Zählerstandserfassungstool werden automatisierte Prozesse vorangetrieben, die manuellen Aufwände und somit Arbeitszeit und Kosten reduziert. Dabei steht der Kunde im Fokus und erhält besten Service.

Das nachhaltige Geschäft der e.dat GmbH ist zertifiziert und wird in regelmäßigen Audits geprüft. Dabei orientieren wir uns unter anderem an der Qualitätsnorm EN ISO 9001 und wurden in 2016 nach ISO 9001:2015 zertifiziert. Auch das Überwachungsaudit im Jahr 2018 wurde erfolgreich bestanden, was die hohen Qualitätsstandards in allen relevanten Prüffeldern bescheinigt.

Zur internen Prozessoptimierung und zur Optimierung der Mandantenprozesse setzen wir auf zielgerichtete Zusammenarbeit. Und das sowohl innerhalb des Unternehmens und der Unternehmensgruppe als auch mit Mandanten. Für das Erreichen gemeinsamer Ziele wurden auch im vergangenen Jahr bestehende Projekte weitergeführt, neue Projekte begonnen beziehungsweise erfolgreich beendet. Das Projekt WEMAG Next wird auch durch die Teilnahme von Mitarbeitern der e.dat GmbH aktiv vorangetrieben und mitgestaltet. Auch innerhalb der Thüga-Gruppe ist das Unternehmen weiterhin aktiv. Das gemeinsame Projekt mit der Thüga Smart Service GmbH zur Umsetzung des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende wurde im vergangenen Jahr erfolgreich weitergeführt. Hauptziel des Projekts ist der flächendeckende Einbau intelligenter und moderner Messeinrichtungen, der zu einem bewussteren und sparsameren Umgang mit Energie führen soll. So konnten zum Beispiel mittlerweile rund 8.500 moderne Messeinrichtungen verbaut werden, was die Projektgruppe dem Ziel deutlich näherbringt. Weiterhin werden die Schnittstellen der Gateway Administration mit der bestehenden Abrechnungssoftware erstellt, getestet und im weiteren Projektfortschritt eingeführt. Diese Erfahrungen bringen einen bedeutenden Mehrwert – nicht nur für die Unternehmen der Thüga-Gruppe.

Die Resonanz auf unser Dienstleistungsmodell entwickelt sich weiter positiv. 28 Ver- und Entsorger greifen aktuell auf die Unterstützung des Dienstleisters zurück, mit weiteren Unternehmen werden zielführende Gespräche zu einer Zusammenarbeit oder bereits Vertragsverhandlungen geführt. Besonderer Fokus liegt hierbei auf dem gemeinsamen Management personeller Engpässe, der Unterstützung in neuen Geschäftsfeldern sowie den Optimierungen der Unternehmensprozesse durch Einführung der durch die e.dat GmbH entwickelten IT-Lösungen.

Zur Realisierung der täglichen Aufgaben als nachhaltiger Dienstleister beschäftigt die e.dat GmbH rund 160 Mitarbeiter. Stetige Weiterentwicklung des Unternehmens und der einzelnen persönlichen Fähigkeiten des Personals sind maßgeblich für den Erfolg des Dienstleistungsunternehmens. Ein strukturiertes Aus- und Weiterbildungskonzept befähigt die Mitarbeiter bei der Bewältigung von kundenorientierten Prozessen für eine nachhaltige Zukunftssicherung.



## Innovationen und Entwicklung

Unser Unternehmen ist seit 2014 aktiv im Batteriespeichergeschäft und inzwischen nicht mehr nur ein Pionier auf diesem Gebiet. Der Großspeicher in Schwerin-Lankow ist nach der Erweiterung ohne technische Einschränkungen am Stromnetz und konnte durch seinen Einsatz im Primärregelenergiemarkt viele Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen.

2018 haben wir uns auf die Fertigstellung unserer WEMAG-Batteriespeicherstation (WBS) konzentriert. Mit dieser neuen Bauart, die alle Komponenten in einem Standard-Betongebäude integriert, wollen wir flexibel auf die verschiedenen Anforderungen der Energiewende vorbereitet sein. Wir entwickeln dafür viele Anwendungen, die zum Beispiel der Integration von Ladeinfrastruktur oder der sicheren Spannungsversorgung dienen. Mit dem Prototyp neben unserem Geothermie-Heizwerk in Neustadt-Glewe testen wir die unterschiedlichen Anwendungen und verbessern stetig die Steuerung. In Verbindung mit der Vorreiterrolle beim Ausbau der erneuerbaren Energien in unserem Netzgebiet wollen wir Vordenker und Lösungsanbieter bei der erfolgreichen Integration des erneuerbaren Stroms sein. Daher ist der Einsatz der



Anlieferung der Batteriespeicherstation WBS 500 in Neustadt-Glewe

WBS in Mieterstromprojekten und in neu errichteten Wohngebieten geplant.

Insgesamt wollen wir ein Netz von vielen verteilten Speichern dieser Leistungsklasse errichten und zu einem virtuellen Speicherpool zusammenfassen.

Inbetriebnahme des Batteriespeichers mit Energieminister Christian Pegel (li.)





## Digitalisierung

Konkurrenzfähig bleiben, Marktanteile sichern, Chancen nutzen – weiterhin sehen wir in der Digitalisierung ein Mittel für langfristigen unternehmerischen Erfolg.

Wir als WEMAG Gruppe sind auf dem besten Weg, ein digitales Unternehmen zu werden. Den digitalen Wandel aktiv mitzugehen, ist eines unserer erklärten strategischen Ziele. Denn schließlich stehen hinter digitalen Prozessen Zeit- und Ressourcenschutz, Erleichterung für Kunden und Mitarbeiter sowie die Kraft für nachhaltige, innovative Ideen. Unser Hauptaugenmerk liegt dabei vor allem auf den Chancen, die sich durch die Entwicklung neuer Leistungen und Produkte ergeben, aber auch auf der kontinuierlichen Optimierung unserer Prozesse und Systeme, um unseren Anforderungen an Effizienz und Kundenorientierung weiter gerecht zu werden.

Neben vielen kleineren und größeren Einzelvorhaben im Umfeld der Digitalisierung haben wir einen umfassenden Wandel zu mehr Flexibilität, Kundenorientierung und Prozesseffizienz eingeleitet.

Unsere Motivation für das unternehmensübergreifende Programm WEMAG Next ist:

- den Kunden stärker in den Fokus zu nehmen und Mehrwerte für ihn zu schaffen,
- mit der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung Schritt zu halten und künftigen Rahmenbedingungen gerecht zu werden,
- neue Freiräume durch die Digitalisierung zu schaffen,
- Prozesse zu beschleunigen und Effizienz und Qualität zu steigern,
- fit zu werden für neue, digitale Geschäftsmodelle sowie
- eine offene, kreative und innovative Unternehmenskultur zu fördern.

Das alles steht unter dem Motto „Gemeinsam digital für ein neues Kundenerlebnis“. Wir verändern damit nicht nur die Abläufe in unserer Organisation, sondern ändern auch uns selbst in Führung und Zusammenarbeit. Die Kundeninteressen stehen im Mittelpunkt, aber auch schlanke, effiziente und digitale Prozesse.

Beim Projekt WEMAG Next werden alle Mitarbeiter integriert



## Compliance und Datenschutz

Das Compliance-Team ist 2018 regelmäßig zusammengekommen. Hinweise auf Regelverstöße durch den Ombudsmann oder andere Gründe für außerordentlich anzuberaumende Sitzungen des Compliance-Teams gab es nicht. In den ab dem 2. Quartal 2018 halbjährlichen Gesprächen mit dem Vorstand wurden grundsätzliche Fragen der Behandlung von Compliance-Themen, zum Beispiel das Vorgehen bei strafbaren Handlungen, festgelegt. Ferner wurde vereinbart, dass in 2018 in größerem Umfang Mitarbeiterschulungen durchgeführt werden sollten.

Durch den Vorstand wurden 2018 der Geldwäschebeauftragte sowie seine Stellvertreterin benannt.

Seit dem 25. Mai 2018 sind die Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union und das Bundesda-

tenschutzgesetz in der Fassung von 2017 anzuwenden. Im Zuge der Umsetzung in der WEMAG Gruppe wurden zahlreiche Maßnahmen ergriffen. Für das Management des Datenschutzes haben wir eine geeignete Software in der Unternehmensgruppe eingeführt, die von den benannten Datenschutzkoordinatoren der Fachabteilungen der WEMAG und den Tochterunternehmen genutzt wird, um die Dokumentationspflichten der Unternehmen zu erfüllen. Die Kunden und Vertragspartner der WEMAG Gruppe wurden über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten entsprechend Artikel 13 und 14 der Datenschutzgrundverordnung informiert. Alle Internetseiten der WEMAG Gruppe wurden mit den notwendigen Datenschutzerklärungen versehen. Die Verträge, die wir mit Endverbrauchern und anderen Vertragspartnern haben, wurden an die neuen rechtlichen Gegebenheiten angepasst.

## Risikomanagement

Wir betreiben ein umfassendes Risikomanagement, damit wir Risiken erkennen und abwenden können, um nachhaltig am Markt zu bestehen. Das Risikomanagement hilft uns, Risiken besser zu bewerten und falls erforderlich Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Für eine systematische Betrachtung unterscheiden wir folgende Risikofelder:

- Finanzen
- Leistungen
- Markt
- Personal und Organisation
- Politisch-Rechtliches und Gesellschaftliches
- Strategisches
- Technisches

Quartalsweise berichtet ein gruppenweites Risikomanagement-Team an den Aufsichtsrat und prüft kontinuierlich alle Risiken. Die 15 größten Risiken der WEMAG Gruppe sind hierbei im Hauptfokus der ständigen Überprüfung.

Vorab wird jedes Einzelrisiko durch den zuständigen Fachbereich auf Basis des potenziellen wirtschaftlichen Schadens in Schadensrelevanzklassen eingruppiert.

Neben rein ökonomischen Risiken widmen wir dem Bereich Arbeitssicherheit und Umweltschutz große Beachtung. Beispielsweise werden die Risiken für potenzielle Umweltschäden regelmäßig untersucht und bewertet, welche durch das Handeln der WEMAG Gruppe auftreten könnten.





Nachhaltig  
schützen



## Ökoenergie

Bereits seit 2008 verfolgt die WEMAG auch im Vertrieb eine auf Nachhaltigkeit ausgelegte Produktstrategie. Seitdem werden Haushaltskunden ausschließlich mit Strom aus erneuerbarer Energieerzeugung beliefert. Stromkunden, die darüber hinaus einen aktiven Beitrag zum weiteren Ausbau erneuerbarer Energieformen leisten wollen, können über einen Preisaufschlag in konkrete Projekte investieren. Diese Maßnahmen werden durch die WEMAG überwacht und durch den Grünen Strom Label e. V. testiert. Im Geschäftskundensegment ist der Bedarf an Ökostrom sehr kundenindividuell. Auf Kundenwunsch beschaffen wir bei Vertragsabschluss die unterschiedlichen Ökostromqualitäten.

Seit 2011 gehören auch ökologische Erdgasprodukte zu unserem Produktportfolio. Für jeden neuen Erdgaskunden wird seitdem ein Betrag von 10 EUR in Umweltschutzprojekte, wie zum Beispiel Waldaktien, Streuobstgenussscheine oder die Wildtierhilfe, investiert. Zusätzlich haben die Kunden auch beim Erdgasprodukt die Möglichkeit, einen weiteren konkreten Beitrag zum Erhalt der Umwelt über einen Preisaufschlag zu leisten. Im Rahmen der Umsetzung arbeiten wir mit verschiedenen Partnern zusammen, die sich die CO<sub>2</sub>-Reduzierung als oberstes Ziel gesetzt haben. Mit diesen sogenannten „ökoaktiven“ Produkten wird für die Kunden eine 100%ige CO<sub>2</sub>-Neutralstellung erreicht. Bei den umgesetzten Projekten wird dadurch genau so viel CO<sub>2</sub> gebunden, wie bei der Verbrennung der kundenbezogenen Erdgasmenge entsteht. Auch Geschäftskunden können aus solchen Modellen wählen. So haben in 2018 konkret die Hotel Speicher am Ziegelsee GmbH aus Schwerin und die Stollsteimer GmbH aus Stuttgart als Geschäftskunden der WEMAG mittels eines Kompensationsbeitrages die Klimaschutzprojekte des Grünen Strom Label e. V. unterstützt. Auch wir selbst leisten unseren Beitrag, indem wir entsprechende Kompensationen auf den Strombezug der eigenen Objekte wie den Hauptsitz des Unternehmens und die Außenstellen über den Grünen Strom Label e. V. vornehmen. Davon profitiert unter anderem ein Projekt zur Errichtung einer Betonspeicherstation in Neustadt-Glewe. Außerdem konnte im Rahmen einer Energieeffizienzmaßnahme eine Lagerhalle auf LED-Beleuchtung umgerüstet werden.



# 156.435 t CO<sub>2</sub>

konnten unsere Kunden gemeinsam mit unserem Ökostrom einsparen - verglichen mit herkömmlichem Strom.



# 46.000 EUR

haben wir 2018 gemeinsam mit unseren Gaskunden in Umweltschutzprojekte investiert.



# 38.000

unserer Kunden verzichten auf den Druck und erhalten unsere Schreiben ausschließlich digital - und damit umweltschonend.



Kunden pflanzen den nächsten Klimawald bei Malchow  
(Foto: Oliver Maaß)

Unser erklärtes Ziel ist es weiterhin bei Umweltschutzprojekten aktiv mit anzupacken! Bereits zum achten Mal wurden gemeinsam mit WEMAG-Kunden, Mitarbeitern und Partnern im Oktober 2018 Bäume gepflanzt. Diese WEMAG-Klimawälder binden mittlerweile auf einer Fläche von etwa 41 Hektar große Mengen des klimaschädlichen CO<sub>2</sub> und werden vielen Generationen Platz für Erholung bieten.

Ergänzend zu den Ökoenergie-Produkten bieten wir unseren Kunden Photovoltaikanlagen, Hausspeicher und Ladeboxen für Elektroautos an. Im engen Austausch mit den Kunden werden kontinuierlich nachhaltige Produktlösungen entwickelt, wie zum Beispiel Pachtmodelle für Photovoltaikanlagen gewerblicher Nutzer. Indem die Kosten und Risiken einer eigenen Photovoltaikanlage minimiert werden, sinken die Anschaffungshürden für Kommunen und Unternehmen.

Neben nachhaltigen Energieprodukten setzen wir auf eine faire Partnerschaft mit unseren Kunden. So konnten wir

dank veränderter Preisbestandteile die Kunden im Gebiet der WEMAG Netz GmbH in 2018 bereits zum zweiten Mal in Folge über sinkende Strompreise informieren.

Parallel zur Energielieferung an Kunden entwickelt die WEMAG seit vielen Jahren Produkte rund um den Einkauf von elektrischer Energie aus Eigenerzeugungsanlagen stetig weiter. Im Umfeld des Erneuerbare-Energien-Gesetzes und des KWK-Gesetzes vermarkten wir für unsere Kunden den Strom inzwischen aus mehr als 700 Anlagen. Hierzu zählen auch die Photovoltaik- und Windenergieanlagen der WEMAG Gruppe. Mit immer mehr Anlagenbetreibern werden flexible Erzeugungskonzepte umgesetzt.

Als kommunales Unternehmen bleiben der persönliche Kundenkontakt, die regionale Nähe und das nachhaltige Engagement im Heimatmarkt für uns vorrangig. Mit der Präsenz auf Städte- und Gemeindefesten oder auf Verbrauchermessen wie der MeLa in Mühlengiez wurden auch 2018 zahlreiche Möglichkeiten genutzt, um mit Kun-



57

Fußballfelder – so groß ist die Fläche unserer WEMAG-Klimawälder.



Im Vergleich der Kundenfreundlichkeit wählte das Deutsche Institut für Energietransparenz die Rechnungen der WEMAG im Land MV 2018 auf Platz 1.



den und Partnern ins Gespräch zu kommen. Neben dem Kundencenter in Schwerin war außerdem unser Infomobil als mobile Kundenberatung regelmäßig an 31 Standorten im Einsatz.

Insgesamt 30 Anlaufpunkte für Kunden wurden in den vergangenen zwei Jahren in Dorfläden und WEMAG-Standorten in der Region geschaffen. Diese Servicestationen stellen nicht nur WEMAG-Informationsmaterial bereit, sondern unterstützen auch vor Ort bei Abschlagsänderungen, Zählerstandsmeldungen oder Umzügen. Mit

dem „Dorfladen-Konzept“ möchten wir den Erhalt und Ausbau von lokalen Ladengeschäften in kleinen Gemeinden fördern.

Bei den Geschäftskunden richten wir unser Augenmerk auf eine lange partnerschaftliche Beziehung. Neben der Strom- und Erdgaslieferung ist die WEMAG bestrebt, einen Kunden umfanglich zu allen energienahen Leistungen zu beraten und zu betreuen sowie hierauf basierend, langfristige Geschäftsbeziehungen einzugehen. Der Kunde mit seinen Bedürfnissen steht im Mittelpunkt.

## Internet-, Telefonie und TV via Glasfaser

Einen neuen Schwerpunkt der vertrieblichen Tätigkeit bildet seit Ende 2017 die Umsetzung der Kommunikations- und Vertriebsmaßnahmen im geförderten Breitbandausbau in mehreren Projektgebieten in den Landkreisen Ludwigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg. In der ersten Jahreshälfte 2018 stand die Vertriebstätigkeit in den drei Projektgebieten im Landkreis Ludwigslust-Parchim im Fokus der Umsetzung. Alle rund 11.000 Haushalte erhielten Infomaterial und Vertragsunterlagen für Glasfaser-Hausanschlüsse und Internettarife. Außerdem haben wir 40 Einwohnerversammlungen in 26 Gemeinden durchgeführt. Im März und April fanden dort nochmals 29 Folgetermine in Form von Einwohnersprechstunden statt. Seit April 2018 wurde das Beratungsangebot vor Ort durch Medienberater ergänzt. Die Baumaßnahmen sind gut vorangekommen, so dass die Anschaltung der ersten Kunden noch im Dezember erfolgte.

Am 20. August 2018 wurden durch die WEMACOM Breitband GmbH die Zuwendungsverträge für den geförderten Breitbandausbau im gesamten Landkreis Nordwestmecklenburg unterzeichnet. Die WEMAG übernimmt auch dort den Vertrieb der Hausanschlussverträge und bietet passende Tarife für Internet, Telefon und TV an. Die 81 Gemeinden sind in 14 Ausbaugebiete (Cluster) aufgeteilt. Jedes Cluster wird von der WEMAG durch einen Verantwortlichen persönlich betreut. Im Fokus steht der direkte Kontakt zu den Bürgermeistern, die Vorstellung des Projektes in mehr als 80 Gemeindevertretersitzungen sowie die Organisation und Durchführung von voraussichtlich mehr als 140 Einwohnerversammlungen. Ab 15. Oktober fanden die ersten Veranstaltungen statt. Seitdem ist die Beauftragung von Internet- und Hausanschlussverträgen auch über die Internetseite der WEMAG möglich.



WEMAG richtet Servicepunkte in Dorfläden und Handyshops ein (Foto: Danilo Schlag)

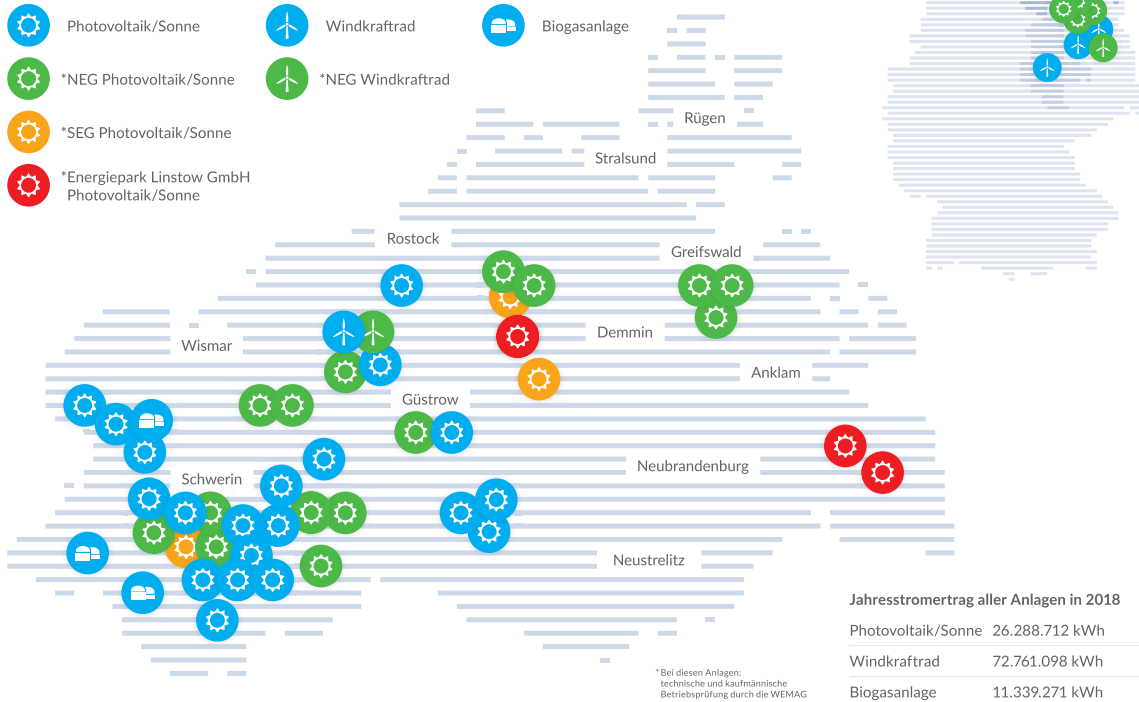


Großes Interesse an Informationsveranstaltungen zum Breitbandausbau

# Ökokraftwerke

Unser erklärtes Ziel als WEMAG Gruppe ist es, die Energiewende nachhaltig und aktiv mitzugestalten. Wir investieren seit vielen Jahren in den Ausbau Erneuerbarer-

Energien-Anlagen und setzen diese eigenständig oder gemeinsam mit regionalen Partnern, Bürgern und Kunden um.



## Energie aus Wind



Spatenstich für einen Windpark in Hoort im Landkreis Ludwigslust-Parchim

Im Jahr 2018 konnten wir bei der Entwicklung von Windenergieprojekten viel erreichen. In Jännersdorf haben wir für 14,2 Mio. EUR vier Windanlagen vom Typ Vestas V 117 und einer Gesamtleistung von 13,8 MW planmäßig im März 2018 in Betrieb genommen. Hinzu kam im Juni 2018 noch eine Windanlage vom Enercon E-101 in Wilmersdorf. Die Anlage hat eine Leistung von 3,05 MW, ein Investitionsvolumen von 3,6 Mio. EUR. Zudem ist es uns zusammen mit Partnern gelungen Baugenehmigungen und Zuschläge für einen Windpark in Hoort zu bekommen. Diese 16 Anlagen mit zusammen 57,6 MW Leistung werden wir mit kommunaler und Bürgerbeteiligung umsetzen.

Mit ihren rund 200 m Höhe sorgen die Riesen für sauberen Strom aus der Luft.

In den kommenden Jahren sollen noch weitere Projekte folgen und die Energiegewinnung aus erneuerbaren Energien konsequent ausgebaut werden.

## Energie aus Sonne



# 16 Mio. kWh

erzeugen unsere 22 Photovoltaik-  
anlagen pro Jahr – genug für mehr  
als 5.000 Haushalte.<sup>(ohne NEG)</sup>

Unsere WEMAG-Tochter, die mea Energieagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH, nahm im Jahr 2009 unser erstes kleines Ökokraftwerk in Betrieb. Unsere erste Photovoltaikanlage steht in Plate und erbringt einen Stromertrag von 270.000 kWh. Diese Energie versorgt knapp 100 Haushalte. Vorwiegend in Mecklenburg-Vorpommern betreiben wir 22 Photovoltaikanlagen, die mehr als 16 GWh erzeugen. Mit diesen Anlagen können wir eine Kleinstadt ein ganzes Jahr mit sauberer Ökoenergie aus unserem Land versorgen.

In den Orten Neustadt-Glewe, Picher, Prebberede, Rosow und Pasewalk haben wir im Jahr 2018 fünf weitere Photovoltaik-Dachanlagen projektiert und errichtet. Diese Anlagen liefern nach der Inbetriebnahme zusätzlich weitere 2,61 Mio. kWh jährlich. Zu Beginn des zweiten Quartals 2019 werden die Anlagen ans Netz gehen. Das Investitionsvolumen beträgt 2,6 Mio. EUR.

2018 bescherte uns der Jahrhundertsommer große Mengen sauberen Stroms aus dem Licht der Sonne.

## Photovoltaikanlagen

Anlage	Nennleistung (in kW <sub>p</sub> )	Investitions- volumen (in TEUR)
--------	---------------------------------------	---------------------------------------

### mea Energieagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Plate	374	1.272
Güstrow Kartoffelhalle	625	1.922
Sukow	136	371
Brüsewitz	30	79
Pogez	78	214
Wöbbelin	246	606
WEMAG I Netzdienststelle Gadebusch	30	65
WEMAG II Hauptlager Brenz	93	216
WEMAG III Lankow Medeweger Straße 18	27	59
Borkow	134	322
Hohen Wangelin I	305	436
Hohen Wangelin II	7.032	9.535
Hohen Wangelin III	127	89
Neustadt-Glewe Sporthalle	95	170
Wittenförden Schule	45	62
<b>Gesamt</b>	<b>9.377</b>	<b>15.418</b>

### SEG Solarprojekt-Entwicklungsgesellschaft mbH

Tessin	1.849	3.369
Thürkow	4.944	7.590
Lübesse	498	706
<b>Gesamt</b>	<b>7.291</b>	<b>11.665</b>



## Energie gemeinsam mit Bürgern

2011 haben wir zusammen mit fünf Volks- und Raiffeisenbanken unsere Vision – Bürgern die Möglichkeit zu geben, an der Energiewende teilzunehmen und zu profitieren – umgesetzt und die Norddeutsche Energiegemeinschaft eG (NEG) gegründet.

Das genossenschaftliche Bürgerbeteiligungsmodell konnte sich schnell etablieren, da wir als regionaler Partner mit den Volks- und Raiffeisenbanken die Nachhaltigkeit in unserer Region effektiv fördern.

In den vergangenen acht Jahren wurden rund 22 Mio. EUR in Photovoltaik- und Windprojekte investiert. Knapp 4,98 Mio. EUR stammen dabei aus den Genossenschaftsanteilen unserer 946 Mitglieder (Stand: 31. Dezember 2018).

Mit unserer Vision können wir überzeugen und erzielen in den vergangenen Jahren Ausschüttungen an unsere Genossenschaftsmitglieder von deutlich über 4 %. Für das sonnenreiche Jahr 2018 werden wir der Generalversammlung eine Dividende in Höhe von 6,5 % vorschlagen.

Die auch daraus bedingte hohe Nachfrage an Genossenschaftsanteilen führt bei uns auch weiterhin zu einer Warteliste. Auf Wunsch können unsere Mitglieder dann ihre Genossenschaftsanteile weiter aufstocken oder neue Mitglieder können in die Genossenschaft aufgenommen werden und so von der Energiewende profitieren.



20

Photovoltaikanlagen  
der NEG



2

Windräder  
der NEG



6.600

Haushalte könnten mit unserem grünen Strom  
aus genossenschaftlich finanzierten Erneuerbare-  
Energie-Anlagen versorgt werden.

## Energie für Kirchen

Bis 2050 mit Energie, Mobilität und Beschaffung CO<sub>2</sub>-neutral sein! Dieses ambitionierte Ziel verfolgt die Nordkirche. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, stehen wir dem Kirchenkreis Mecklenburg – als Teil der Nordkirche – partnerschaftlich zur Seite. 2014 wurde aus diesem Grund gemeinsam mit dem Kirchenkreis Mecklenburg die Kirchliches EnergieWerk GmbH gegründet.

Die örtlichen Kirchengemeinden werden seit 2014 von uns als „Energie-Fachmann“ in Fragen der Energieeffizienz

und -versorgung beraten. Wir erarbeiten Mobilitätskonzepte und entwickeln gemeinsam kircheninterne Förderprogramme.

Die Entwicklung und der Betrieb von regenerativen Energieerzeugungsanlagen auf kirchlichen Flächen ist ein weiterer Schwerpunkt der Kirchliches EnergieWerk GmbH. Hier sind einige vielversprechende Projekte in 2018 vorbereitet worden und werden weiterentwickelt.

## Energie aus der Tiefe

Die Nachfrage nach ökologischer Energie ist ungebrochen. Wie die Energiewende im Wärmesektor funktionieren kann, beweist seit 1995 unsere Erdwärme Neustadt-Glewe GmbH. Damals haben wir zusammen mit den Mitgesellschaftern – der Stadt Neustadt-Glewe (47 %) und der Geothermie Neubrandenburg GmbH (8 %) unsere geothermische Anlage in Betrieb genommen. Mit einer aktuellen Anschlussleistung von fast 11 MW versorgt sie heute einen großen Teil der Stadt mit umweltschonender Wärme. Kontinuierlich werden weitere Gebiete in der Stadt an das Fernwärmenetz angeschlossen. Damit das möglich ist, wird die Erzeugungsseite der Anlage laufend den gestiegenen Anforderungen angepasst. Hier zahlen sich insbesondere auch Erkenntnisse aus der Forschungstätigkeit auf dem Gebiet der Erdwärmenutzung unter anderem aus der Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut (IKTS) aus. So können die Materialien für Wärmetauscher und Dichtstoffe weiter optimiert werden.

Auch beim benötigten Betriebsstrom für die Anlage setzen wir auf saubere Energie und stellen ihn aus einer hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplungsanlage bereit.

## Energie aus Kraft-Wärme-Kopplung

Aufgrund des sehr hohen Wirkungsgrads der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) gehört es zu unserem nachhaltigen Konzept der Daseinsvorsorge. Hierbei wird aus Erdgas Strom beziehungsweise für das Fernwärmenetz Wärmeenergie erzeugt. In Strasburg (Uckermark) hat die Wohnungsbaugesellschaft (GWG) teilweise 20 Jahre alte Anlagen in ihrem Besitz, welche wir durch modernste Brennwerttechnik ersetzen. In 2018 haben wir schon drei Anlagen komplett erneuert und sehen für das Frühjahr 2019 drei weitere Umrüstungen vor. Zusätzlich dazu wird die Installation eines zusätzlichen Erdgas-BHKW geplant. Das Biogas-BHKW in Goldberg ist seit November 2018 am Netz und versorgt Teile von Goldberg mit Wärme und Strom. Mehrere kommunale Liegenschaften, wie beispielsweise die Schule und eine Mehrzweckhalle, sowie Wohnimmobilien der städtischen Wohnungsbaugesellschaft (WOGEGO) werden jetzt nachhaltig mit Wärme und Strom versorgt.



Geothermiekraftwerk in Neustadt-Glewe

Seit 2010 arbeitet die Stadt Neustadt-Glewe kontinuierlich an ihrem Ziel, CO<sub>2</sub>-neutral zu werden. Mit unserer Anlage kommen sie dieser Vision ein gutes Stück näher.



Baubeginn für nachhaltige Fernwärmeversorgung in Goldberg

## Energieeffizienz

Die beste Ökoenergie ist die, die gar nicht erst erzeugt werden muss.

Unser Ziel ist daher – neben dem Vertrieb ökologischer Energieprodukte – für einen bewussteren, sparsamen Umgang mit Energie zu sensibilisieren. Um uns und unsere Kunden besser beim Energiesparen zu unterstützen, haben wir 2011 die Energie-Sparzentrale GmbH gegründet. Ihre Kernaufgabe ist es, die Kunden der WEMAG Gruppe ganzheitlich energetisch zu beraten. Dabei legen wir besonderen Wert auf individuelle, auf den Kunden abgestimmte Dienstleistungen. Gemeinsam können wir so das Potenzial an Energieeinsparungen ermitteln und ausschöpfen.

Häufig sind Sanierungsmaßnahmen, insbesondere an Gebäuden, der Anlass, sich mit dem Thema Energie und deren nachhaltigem Einsatz auseinander zu setzen. Hier

### Schwerpunkte

Seit 2016 wird die Kirchliches EnergieWerk GmbH beratend begleitet. Wir unterstützen so die Nordkirche bei der Umsetzung ihres Vorhabens, bis 2050 klimaneutral zu werden.

Unser kommunales Energie-Effizienz-Netzwerk wurde auch 2018 fortgeführt. Ziel ist es, gemeinschaftlich Energieeffizienzthemen in den Kommunen weiter voranzubringen sowie ein praktikables Energie-Controlling-System aufzubauen. Die geplanten Maßnahmen sollen nicht nur die Klimabilanz der Kommunen verbessern, sondern die Haushalte durch die erzielbaren Kostensenkungen entlasten.

### Interne Energiebilanz fest im Blick

Um für unseren Anspruch der Nachhaltigkeit und ökologischen Ausrichtung auch mit gutem Beispiel voranzugehen, haben wir in den Jahren 2015 und 2016 ein eigenes Energiemanagementsystem implementiert. Damit steuern wir den kontinuierlichen Verbesserungsprozess hinsichtlich der Energieeffizienz, des Energieverbrauchs und des Energieeinsatzes in der WEMAG Gruppe. Das Managementsystem macht Energieflüsse transparent, hilft uns dabei, notwendige Energieeffizienzmaßnahmen zu identifizieren und ein nachhaltiges Monitoring aufzubauen. Im Jahr 2015 wurde das Energiemanagementsystem

unterstützen wir neben der reinen Beratung durch die Erstellung von Energieausweisen und Gebäudeüberprüfungen mit der Durchführung von Gebäudethermografien. Ein hohes Einsparpotenzial ist auch bei kommunalen und gewerblichen Unternehmen zu erreichen. Unsere zertifizierten Energie-Experten beraten bei der Auditing und Implementierung von Energiemanagementsystemen, die auf eine kontinuierliche Optimierung der Energieverbräuche ausgerichtet sind.

Seit 2018 bieten wir auch Energieeffizienzlösungen im Bereich Mobilität an. Von der WEMAG wurde die Mitfahr-App „yes we go!“ entwickelt, die kommunalen und anderen Unternehmen die Möglichkeit bietet, durch Bildung von Fahrgemeinschaften zu Veranstaltungen den Individualverkehr zu reduzieren. Wir vertreiben diese Mobilitätslösung und betreuen künftig die Lizenznehmer.

Insgesamt haben wir 2018 mehr als 50 Beratungsprojekte realisiert, darunter die Durchführung von Energieaudits und die Unterstützung unserer Kunden bei der Rezertifizierung ihrer Energiemanagementsysteme nach der Norm ISO 50001. Weitere Schwerpunkte waren Thermografie-Aktionen Anfang des Jahres und die Ausstellung einer großen Anzahl von Energieausweisen für Wohnungsgesellschaften.

Der hohe Bedarf und das Interesse an Effizienzberatungen führt weiterhin dazu, dass auch Kunden außerhalb der WEMAG Gruppe die Dienstleistungen der Energie-Sparzentrale in Anspruch nehmen.

tem der WEMAG Netz GmbH, die damals als Pilot für das Projekt fungierte, erstmalig nach der DIN EN ISO 50001 zertifiziert. Im Anschluss daran wurde das Energiemanagementsystem gruppenweit auf die Unternehmen WEMAG AG, e.dat GmbH, WEMACOM Telekommunikation GmbH, mea Energieagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH und WEMAG Energiedienste GmbH ausgerollt. Unserer gesetzlichen Nachweispflicht können wir mit diesem Energiemanagementsystem effektiv nachkommen, stellen ein fachbereichsübergreifendes Energieteam für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess und





Sanierung des WEMAG-Hauptgebäudes am Obotritenring nach modernen Standards

lassen unsere Standorte und Prozesse demzufolge jährlich durch ein externes Audit überprüfen.

Die erfolgreiche Rezertifizierung 2018 ist ein klares Zeichen dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind, die interne Energiebilanz positiv zu gestalten und nachhaltig zu wirtschaften. Jeder Mitarbeiter ist Teil des Energiemanagementsystems und kann mit dem eigenen Verhalten im Umgang mit Energie viel zur Energieeffizienz in der WEMAG Gruppe beitragen.

In 2018 konnten wir die energetische Sanierung eines Gebäudes am Hauptstandort in Schwerin erfolgreich abschließen. Zudem erstrahlt unser Lager in Neustadt-Glewe nach einer Komplettumstellung auf LED-Beleuchtung im neuen effizienteren Licht.

Optimierte Wärmeversorgungen, intelligente Messkonzepte, weitere Umstellungen auf LED-Beleuchtung und der Aufbau eines internen Ladesäulennetzes stehen in naher Zukunft im Mittelpunkt unseres Handelns.

#### Folgende Energieträger hat unser Energiemanagementsystem im Blick:

- Strom
- Erdgas
- Heizöl
- Thermosolar
- Photovoltaik
- Diesel und Benzin
- Fernwärme

#### Folgende Standorttypen hat unser Energiemanagementsystem im Blick:

- Fuhrpark
- Bürogebäude
- Umspannwerke
- Rechenzentren
- Fernwärmanlagen
- Biogasanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Anlagen für Telekommunikation

## Mobilität

Seit 2011 hat die WEMAG mehrere Elektrofahrzeuge im Fuhrpark und deren Anzahl wächst stetig. Hierzu gehören nicht nur mehrere rein elektrische und Plug-in-Hybrid-Pkw, sondern auch Pedelecs, die die Mitarbeiter für dienstliche Zwecke vornehmlich im Stadtgebiet Schwerin einsetzen.

Vor diesem Hintergrund wird die WEMAG 2019 die vorhandene betriebliche Ladeinfrastruktur weiter ausbauen. So werden an jedem Standort der Unternehmensgruppe Ladepunkte errichtet werden, die nicht nur für Dienstfahrzeuge und Besucher, sondern auch für Mitarbeiter zunächst kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.



# 81

WEMAG-Ladesäulen  
lieferten 2018  
saubere Energie für  
saubere Mobilität.

*„Mecklenburg-Vorpommern ist das Land der erneuerbaren Energien. Neben der Stromwende muss die Energiewende aber auch eine Wärme- und Mobilitätswende sein, um die bundesdeutschen und die europäischen Klimaschutzziele zu erreichen.“*

*Ich bin der WEMAG dankbar für ihre Initiative und den Ausbau der Ladeinfrastruktur im Westen unseres Bundeslands, denn es bedarf eines flächendeckenden Netzes, um Elektroautos alltagstauglich zu machen.“*

Christian Pegel  
Minister für Energie, Infrastruktur und  
Digitalisierung in Mecklenburg-Vorpommern



Inbetriebnahme der ersten Ladesäule in Neustadt-Glewe mit Energieminister Christian Pegel (li.)

Neben der Erweiterung der Ladeinfrastruktur auf privaten und halböffentlichen Flächen lag der Fokus in 2018 vornehmlich auf dem Ausbau der öffentlichen Ladepunkte für Elektrofahrzeuge. Vor etwa fünf Jahren hat die WEMAG damit begonnen, erste Ladesäulen in Mecklenburg aufzustellen. 2017 waren es bereits 28 Stück. Dank der im vergangenen Jahr empfangenen Fördermittelzuschüsse vom Bund können bis Mitte 2019 mindestens 60 weitere WEMAG-Ladepunkte ihren Dienst aufnehmen.

Die erste neue Ladesäule hat die WEMAG Mitte 2018 in Neustadt-Glewe in Betrieb genommen. Sie steht am Marktplatz, direkt im Stadtzentrum und ist für alle Halter eines Elektrofahrzeugs komfortabel nutzbar. Dafür sorgt nicht zuletzt das moderne Bezahlssystem: „Der Strom kann über alle gängigen Ladekarten für Elektrofahrzeuge,

via App mit der EC-Karte oder der Kreditkarte bezahlt werden, aber auch per SMS über den Handy-Vertrag oder mit einer Prepaid-Karte“, erläuterte Thomas Murche, technischer Vorstand der WEMAG.

Als Standorte wurden öffentliche Parkplätze gewählt, von denen Sehenswürdigkeiten, Restaurants, Geschäfte oder die Arbeitsstelle bequem zu Fuß erreicht werden können. Wichtigste Voraussetzung war jedoch die Nähe zu einer Transformatorstation. „Mit unserer Initiative wollen wir die Attraktivität der Kommunen steigern und die erforderliche Infrastruktur für mehr Elektromobilität schaffen“, betonte Thomas Murche. Ein weiterer Vorteil für die Kommune und die Region: Elektrofahrzeuge verringern nicht nur die Geräuschemission, sondern auch die Abgasbelastung und sind damit ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz.

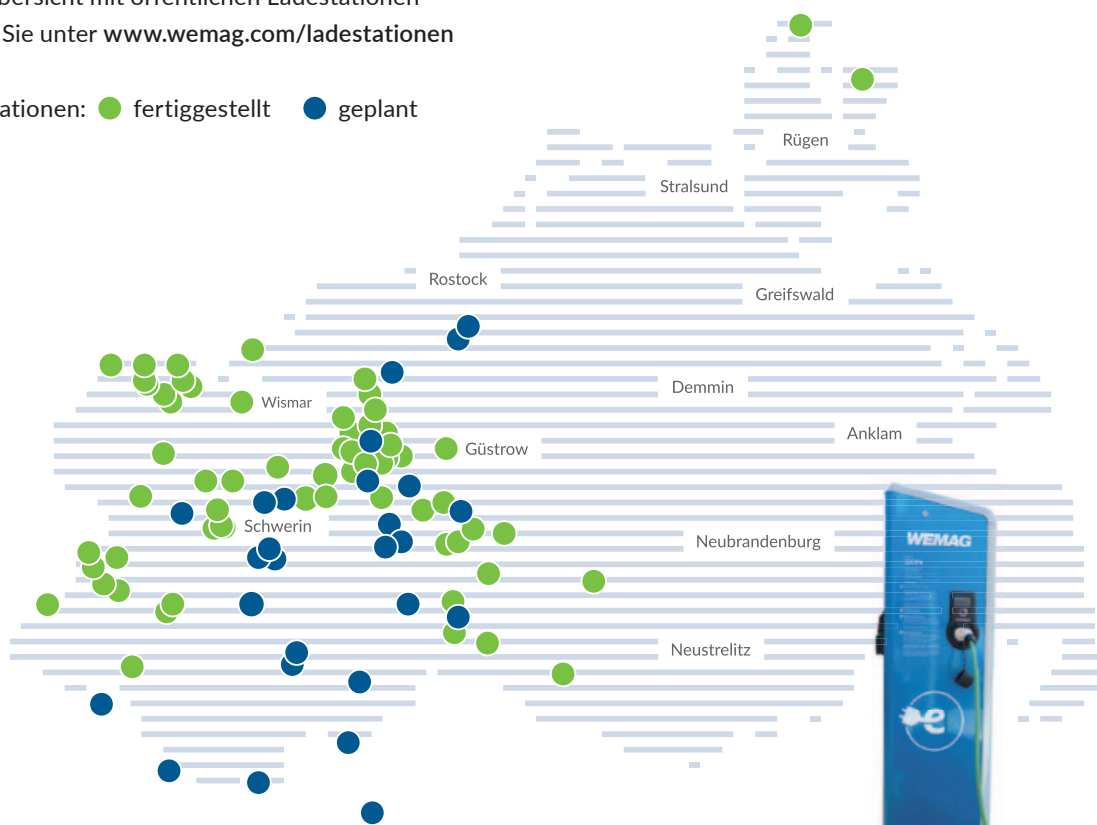
*„Seit einigen Jahren konzipieren wir auch Produktlösungen für Privat- und Gewerbekunden sowie für Kommunen. Unser Angebot reicht von der reinen Beratungsleistung, über Lieferung und Installation von Ladetechnik, bis hin zur technischen Betriebsführung und der Abrechnung.“*

Benjamin Hintz  
Projektmanager Elektromobilität  
bei der WEMAG

## Die Energiestraße in Mecklenburg-Vorpommern

Eine Übersicht mit öffentlichen Ladestationen finden Sie unter [www.wemag.com/ladestationen](http://www.wemag.com/ladestationen)

Ladestationen: ● fertiggestellt ● geplant





Work-Life-Angebote unterstützen ein ausgewogenes Betriebsklima



Nachhaltig  
miteinander



## Personalstruktur und -entwicklung

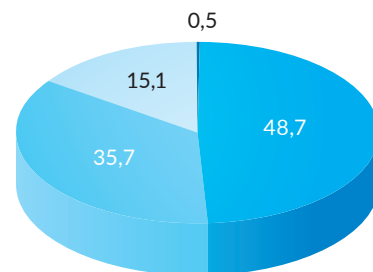
Die Gewinnung von qualifizierten Fach- und Führungskräften sowie die Ausbildung junger Absolventen prägen unsere Arbeit im Personalbereich. Durch die Einführung eines digitalen Bewerbermanagements können wir mit modernen Personalbeschaffungsinstrumenten nun noch schneller auf ambitionierte Personalanforderungen reagieren und noch gezielter Fachkräfte erreichen.

Ende 2018 beschäftigten wir in der WEMAG Gruppe 631 Mitarbeiter, darunter 24 Auszubildende. In Mecklenburg-Vorpommern gehören wir damit zu einem der größeren Arbeitgeber.

48,7 % unserer Mitarbeiter haben eine Berufsausbildung absolviert, 35,7 % besitzen einen Hochschul- bzw. Fachhochschulabschluss und 15,1 % verfügen über eine Meister- oder Techniker Ausbildung bzw. einen gleichwertigen Fachschulabschluss.

Sehr viele unserer Mitarbeiter arbeiten schon über viele Jahre bei uns in der Unternehmensgruppe – im Durchschnitt 17,4 Jahre. Dem entspricht die verschwindend geringe Fluktuationsrate von 2,9 %. Mehr als 91 % unserer Mitarbeiter arbeiten in Vollzeit. Das ist auch möglich, weil flexible Arbeitszeiten und individuell befristete Teilzeitverträge bei uns bereits seit langem zum Standard gehören.

Qualifikationsstruktur der WEMAG Gruppe (in %)



- Berufsausbildung
- Studium
- Meister, Techniker oder gleichwertiger Fachschulabschluss
- Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss



## Seit 17,4 Jahren

arbeiten unsere Mitarbeiter im Durchschnitt in der WEMAG Gruppe.

### Work-Life-Angebote für unsere Mitarbeiter (ein Auszug)

- 38-Stunden-Woche im Gleitzeitsystem
- 28 bzw. 30 Urlaubstage
- Befristete Teilzeitarbeit
- Mobiles Arbeiten
- Gesundheitsmanagement
- Betriebliche Zusatzkrankenversicherung
- Betriebsrestaurant
- Geburtenzuschuss
- Pme-Familienservice
- Kinder-Weihnachtsfeier
- Abendsafari im Schweriner Zoo
- Langzeit- und Lebensarbeitszeitkonten

# Aus- und Weiterbildung

## Ausbildung



Begrüßung der neuen Auszubildenden 2018

In Mecklenburg-Vorpommern führt insbesondere der demografische Wandel und die Abwanderung von Fachkräften in die Großstädte zu einem drohenden Fachkräftemangel. Sowohl für unsere eigene Nachwuchsgewinnung als auch für die Stärkung unserer Region genießt die Ausbildung junger Menschen bei uns einen hohen Stellenwert. Damit nehmen wir unsere Verantwortung als kommunales Unternehmen wahr.

Um der generationenbedingten Alterung der Belegschaft entgegen zu wirken, setzen wir vor allem auf die Ausbildung bei uns im Haus. Im Jahr 2018 haben sieben

junge Menschen ihre Ausbildung bzw. ihr Studium bei uns gestartet, darunter Elektroniker für Betriebstechnik und Dual-Studierende im Studiengang Betriebswirtschaftslehre. Aufbauend auf guten Erfahrungen aus den Vorjahren führen wir die Kooperation mit der Stadtwerke Parchim GmbH bei der Ausbildung der Elektroniker für Betriebstechnik fort und haben eine weitere Kooperation mit der Sandmann GmbH auf den Weg gebracht. Gleichzeitig haben acht Auszubildende bzw. Studierende ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und starteten 2018 ins Berufsleben. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchs- und Fachkräftesicherung.

Fester Bestandteil des Personalmarketings sind Teilnahmen an zahlreichen Berufsinformationsveranstaltungen im gesamten Netzgebiet. Auch mit eigenen Angeboten zur gezielten Berufs- und Studienorientierung in der Region informieren wir Schüler schon frühzeitig über unsere Ausbildungsangebote und Karriereperspektiven.

Im Rahmen ihrer Ausbildung wird es den Auszubildenden und Dual-Studierenden unter anderem ermöglicht, einige Wochen Auslandserfahrungen zu sammeln. Ein Beispiel dafür ist das Auslandssemester an der Staffordshire University in England. Bei dieser Gelegenheit erwerben die Studierenden neben Fachwissen interkulturelle Kompetenzen und bauen ihre Fremdsprachenkenntnisse aus. Neben den Studiengebühren trägt die WEMAG einen Teil der zusätzlichen Kosten für das Auslandsmodul.



### Übernahmegarantie

Anstrengen lohnt sich,  
denn gute und sehr gute Leistungen  
sowie eine hohe Einsatzbereitschaft  
belohnen wir mit einem Arbeitsvertrag.



Zum achten Mal in Folge wurden wir 2018 aufgrund der attraktiven Ausbildungsbedingungen von der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin als TOP-Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet.



Richtungsweisend und bewährt sind weiterhin die Kooperationen mit regionalen Partnern sowie mit den Hochschulen. In der betrieblichen Ausbildung setzen wir auf Vernetzung und entsenden technische Auszubildende im Rahmen einer Ausbildungskooperation zu Dienstleistern. Und auch die Kooperationen mit der Hochschule Wismar, der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg, der dualen Hochschule Baden-Württemberg in Bad Mergentheim sowie der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde basieren auf einer vertrauensvollen und nachhaltigen Zusammenarbeit.



Studium mit Auslandsaufenthalt (Foto: Tom Mathy)

## Weiterbildung

Lebenslanges Lernen – das ist nicht nur ein schöner Gedanke. Stetige Veränderungen im Arbeitsalltag, hervorgerufen zum Beispiel durch technologische Entwicklungen und die Digitalisierung, erfordern eine kontinuierliche Qualifizierung unserer Mitarbeiter. Im Rahmen der Personalentwicklung begleiten und unterstützen wir unsere Mitarbeiter in ihrer beruflichen Entwicklung. Deshalb wird in sämtlichen Unternehmensbereichen allen Maßnahmen zur Qualifizierung der Mitarbeiter ein hoher Stellenwert zugeordnet. Das Angebot an die Mitarbeiter umfasst neben dem Erwerb von Fachkompetenz zusätzlich die Bereiche Methoden-, Persönlichkeits-, Führungs- und Netzwerkkompetenz. Einen Überblick über aktuelle Bildungsangebote und individuelle Qualifizierungsmöglichkeiten für die gesamte WEMAG Gruppe gibt der Weiterbildungskatalog. Die Angebote im kaufmännischen,

technisch-gewerblichen und IT-Bereich ermöglichen den Mitarbeitern den Ausbau ihrer Kenntnisse, Fertigkeiten und persönlichen Handlungskompetenzen und qualifizieren sie für künftige berufliche Herausforderungen. Neue Lernformate und digitales Lernen spielen hierbei eine immer größere Rolle.

Zentrale Schwerpunkte im Jahr 2018 waren unternehmensweite Schulungen zu den Themen Datenschutzgrundverordnung, Business Process Model and Notation sowie agiles Projektmanagement.

Unsere Mitarbeiter haben im Jahr 2018 knapp 900 externe Weiterbildungen sowie hausinterne Schulungen besucht.

# Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement

## Arbeitsschutz

Die Arbeitssicherheit und der betriebliche Umweltschutz haben innerhalb der WEMAG Gruppe einen hohen Stellenwert. Die Gesunderhaltung der Mitarbeiter und der Schutz der Umwelt sind anderen Unternehmenszielen gleichgestellt.

Regelmäßige Sicherheitsbegehungen der Arbeitsbereiche, Anlagen und Baustellen sowie die Schulung und Kontrolle der Fremdauftragnehmer gewährleisten eine hohe Sicherheit und Qualität der durchgeführten Arbeiten. Dafür haben wir 21 Sicherheitsbeauftragte ausgebildet und bestellt, die in der WEMAG Gruppe alle Mitarbeiter unterstützen, Unfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu vermeiden.

Durch den weiteren Ausbau der elektronischen Erarbeitung und Verwaltung der anlagen- und tätigkeitsbezogenen Gefährdungsbeurteilungen wurde die Arbeits- und Rechtssicherheit des Unternehmens weiter erhöht.

Mit unserem Arbeitsschutz-Management gehen wir vorbildlich voran. Bereits 2001 wurden wir erstmalig von der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM) zertifiziert. Regelmäßige Überprüfungen und Rezertifizierungen haben seitdem stattgefunden. So auch in 2018.

Berufsgenossenschaft BG ETEM zertifiziert Arbeitsschutz-Management-System der WEMAG Gruppe



## Gesund bleiben!

Wir sind in unser drittes Jahr „WEMAG gesund!“ mit unseren Mitarbeitern gestartet. Neben den jährlich stattfindenden Gesundheitstagen gab es über das gesamte Jahr verteilt die unterschiedlichsten Aktionen, um unseren Mitarbeitern auch am Arbeitsplatz die Möglichkeit zu bieten, sich fit und gesund zu halten.

Genauso vielfältig wie wir ist auch unser Gesundheitsprogramm. Bereits die Gesundheitstage hielten für unsere Mitarbeiter ein breites Spektrum unterschiedlicher Sport- und Gesundheitsangebote bereit. Darunter waren sowohl die klassischen Sportarten wie Fußball und Badminton, als auch ausgefallene Trendsportarten wie Bouldern oder ein entspannendes Achtsamkeitstraining.

Ein Teil unserer Auszubildenden hatte einen direkten und sicher ganz besonderen Kontakt zum Gesundheitsmanagement. In einem eintägigen Boxtraining mit der dreimaligen Boxweltmeisterin Ina Menzer ging es nicht nur um Motivation, Kraft und Koordination, sondern vor allem auch um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen gesunder Ernährung, genügend sportlichem Einsatz sowie Belastbarkeit und Ausdauer.

Das ganze Jahr waren wir an allen unseren Standorten aktiv. Eine gemeinsame Fahrradtour durch die Lewitz oder unsere Wanderung haben nicht nur für Bewegung gesorgt, sondern uns auch unsere wunderschöne Natur in Mecklenburg-Vorpommern genießen lassen. Zusätzlich konnten unsere Mitarbeiter an ZUMBA- und TaiChi-Kursen teilnehmen. Auf unserer Gesundheitsagenda standen auch Hautkrebs-Screenings und die Wirbelsäulenvermessung.

Auf dieses Format sind wir besonders stolz: Im Sommer haben unsere am 5-Seen-Lauf teilnehmenden Mitarbeiter ein Laufvorbereitungstraining mit professioneller Unterstützung von uns als zusätzlichen Ansporn erhalten und sind prompt auf den ersten Plätzen gelandet.

Unser nachhaltiges Gesundheitsmanagement hat in 2018 den Sprung geschafft und ist Teil der Unternehmenskultur geworden. Nicht nur die Gesundheit unserer Mitarbeiter, sondern auch unser Zusammenhalt wird abteilungs- und unternehmensübergreifend weiter gestärkt!



Mitarbeiter Sebastian Kosog beim Gesundheitstag  
(Foto: BARMER)



## Gerechtigkeit und Teilhabe

Mit der Mitgliedschaft der WEMAG im AVEU (Arbeitgeberverband energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmen e. V.) können wir für unsere Mitarbeiter nachhaltige tarifliche Regelungen zur Anwendung bringen. Neben Regelungen zu Arbeitszeiten und Sonderleistungen werden Vergütungen geregelt. Eine Eingruppierungskommission in der WEMAG Gruppe sorgt für eine transparente und faire Vergütungsstruktur. Die Kommission bewertet nachhaltig Stellen im Unternehmen nach Tätigkeitsmerkmalen und spezifischen Anforderungen. Aufgrund dieser Voraussetzungen wird bei uns die diskriminierungsfreie Vergütung aller Mitarbeiter im Unternehmen sichergestellt.

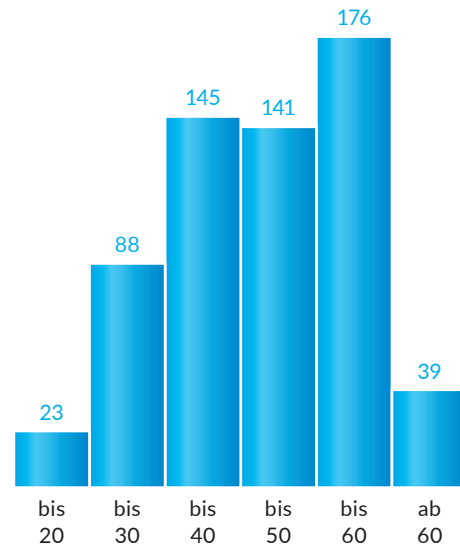
Jung und Alt gemeinsam in der WEMAG Gruppe: Im Jahr 2018 war unser jüngster Auszubildender 16, der älteste Mitarbeiter 66, der Altersdurchschnitt lag bei 43,4 Jahren.

Einen Anteil von 39 % nehmen die Frauen in der Belegschaft ein. Zu einer freiwilligen Frauenquote auf den Führungsebenen hat sich der WEMAG-Vorstand bereits im Jahr 2015 bekannt. Das erste Ziel mit 9 % in der ersten Führungskräfte-Ebene und 29 % in der zweiten Führungskräfte-Ebene nach dem Vorstand wurde 2017 erreicht. Aus diesem Grund hat sich der Vorstand für die Ausweitung der freiwilligen Frauenquote entschieden. Bis zum 30. Juni 2022 soll der Frauenanteil auf 18 % in der ersten Führungsebene und 30 % in der zweiten Führungsebene wachsen.

In der WEMAG Gruppe gelten rund 6 % der Mitarbeiter als schwerbehindert. Die speziell benötigten Arbeitsmaterialien oder geeigneten Arbeitsplätze werden nach dem genauen individuellen Bedarf ausgestattet. Die 2018 neu gewählte Schwerbehindertenvertretung fungiert als Ansprechpartner und Sprachrohr.

Die gesetzten Ziele für das Jahr erreichen wir nur durch das persönliche Mitwirken jedes einzelnen Kollegen. Dieser leistet aufgrund seiner Individualität und ausgeübten Aufgaben einen wichtigen Beitrag im Unternehmen. Auf Grundlage einer Betriebsvereinbarung werden unsere Mitarbeiter bei einem positiven Jahresabschluss nachhaltig am Unternehmenserfolg beteiligt. Wir bedanken uns damit für die geleistete Arbeit.

Altersstruktur der WEMAG Gruppe  
(inklusive Azubis)



# 26 %

der Führungspositionen werden in der WEMAG AG durch Frauen besetzt: davon 30 % in der Ebene Gruppenleiter und 10 % in der Ebene Abteilungsleiter.

## Betriebsrat



# 82 %

der Mitarbeiter beteiligten sich an der Wahl des neuen Betriebsrats der WEMAG.



Betriebsrat vertritt die Arbeitnehmerinteressen

## Interview mit dem Betriebsratsvorsitzenden der WEMAG Gruppe

*Reiner Benesch, welche Ereignisse waren prägend für das Jahr 2018?*

„Das Jahr 2018 begann für uns mit den Wahlen zu einem neuen Gremium. Diese sind mit einer Beteiligung von über 82 % sehr erfolgreich verlaufen. Daher gilt mein Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Den Gewählten wünsche ich viel Erfolg bei ihrer Arbeit. In der WEMAG Gruppe war das Jahr 2018 für den Betriebsrat insbesondere geprägt von den Veränderungen durch die Energiewende, dem Breitbandausbau und der beginnenden Digitalisierung. Es ist vor allem die Geschwindigkeit, mit der Veränderungen realisiert und neue Geschäftsfelder besetzt werden.“

*Welche Konsequenzen hat das für die Mitbestimmung durch den Betriebsrat?*

„Das Anpassen an die Veränderungen erfordert Umstrukturierungen, die wir verantwortungsbewusst begleiten. Das betrifft unter anderem Themen wie flexibles und agiles Arbeiten sowie die mobile und Telearbeit. Das sind nicht nur Herausforderungen an das Unternehmen, sondern vor allem an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

*Auf welche Schwerpunkte konzentrieren Sie sich?*

„Es geht um die Schaffung beziehungsweise Verbesserung der Rahmenbedingungen für neue Arbeitsformen und Arbeitsbedingungen. Bestehende Vereinbarungen müssen an geänderte äußere Bedingungen oder geänderte gesetzliche Bestimmungen angepasst werden. Es gilt, bestehende Anreiz- und Teilhabevereinbarungen zu verbessern. Im Fokus haben wir außerdem die weitere Ausgestaltung und Verlängerung von Regelungen zu einem gesicherten Übergang aus dem Arbeitsleben für unsere älteren Kolleginnen und Kollegen und den damit im Zusammenhang stehenden notwendigen Know-how-Transfer.“

*Wie gestaltet sich die Umsetzung der neuen Herausforderungen?*

„Die dazu notwendigen Vereinbarungen sind teilweise rechtlich sehr anspruchsvoll und äußerst komplex. Wir konnten die Verhandlungen mit dem Unternehmen deshalb in 2018 noch nicht abschließen, sind jedoch auf einem guten Weg. Gleichzeitig stehen damit unsere Planungen für das Jahr 2019 fest. Und natürlich stellt die Umsetzung dann noch einmal eine besondere Herausforderung.“



WEMAG fördert Bau der  
Fischtreppe in Cramonshagen

Nachhaltig  
zu Hause



## Kundenbeirat

Je größer ein Unternehmen ist, desto schwieriger ist es, den engen Kontakt zu Kunden zu behalten. Als regionales Energieversorgungsunternehmen ist es uns umso wichtiger, die Erwartungen und Bedürfnisse unserer Kunden zu kennen, um gezielt darauf reagieren zu können. Der 2011 gegründete Kundenbeirat soll dabei helfen.

Nachdem im Dezember 2017 schon der dritte Beirat sein Amt aufgenommen hat, haben wir 2018 zu zwei Sitzungen eingeladen. Nach einer Auftaktrunde im Januar folgte im September eine Sitzung zum Thema „Intelligente Zähler (Smart Meter)“. Ein innovatives und doch noch umstrittenes Thema, bei dem es hilft, Bedenken und auch Ideen unserer Kunden zu erfahren. Mit dem Kundenbeirat wurde nach einer Führung bei einem Zählerhersteller aus der Region ein sogenanntes Discrete Choice Experiment durchgeführt. Dabei wurden mit Hilfe eines speziellen Fragebogens die durch den Kunden präferierten Produkteigenschaften herausgearbeitet.

Aber auch zwischen den Sitzungen haben die Beiräte einiges zu tun. Gerade im Rahmen des internen Zukunftsprojektes „WEMAG Next“ spielt der Kundenbeirat für Online-Befragungen und Produkttests eine wichtige Rolle, die vielleicht zukünftig sogar noch zunehmen wird. Unsere Kunden stehen bei uns im Mittelpunkt unserer nachhaltigen Entwicklung und nehmen durch den Kundenbeirat eine sehr wichtige Rolle ein.



WEMAG-Kundenbeirat informiert sich über Smart-Meter-Herstellung (Foto: Jenny Wrobel)



# 598 km

betrug 2018 der weiteste Anreiseweg  
eines unserer Beiratsmitglieder.

*Sie haben Hinweise, Ideen, Kritik?*

*Dann setzen Sie sich gern mit unserem  
Kundenbeirat in Verbindung:*

*E-Mail: [kundenbeirat@wemag.com](mailto:kundenbeirat@wemag.com)*

## Regionale Beschaffung

Auch 2018 wurden in der WEMAG Gruppe umfangreiche Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen getätigt sowie Anschlüsse von Erzeugungs- und Kundenanlagen realisiert.

Die Materialwirtschaft mit ihren drei Handlungsfeldern Einkauf, Lagerhaltung und Fuhrpark als Dienstleister der WEMAG Gruppe strebt stetig ein Optimum zwischen maximaler Versorgungswirtschaft, minimaler Kapitalbindung und minimalen Kosten an. Ergänzt wird diese Handlungsstrategie des klassischen Einkaufs heute verstärkt um den Faktor Nachhaltigkeit.

Umweltpolitische Vorgaben, Begrenztheit von Ressourcen und die Forderung nach Umweltfreundlichkeit sowie der Erhalt unseres Lebensraumes für zukünftige Generationen ist eine neue Aufgabe des Einkaufs.

Für uns bedeutet dies, dass Prozesse, Produkte und Dienstleistungen so beschafft werden, dass sie von der Herstellung bis zur Entsorgung eine Vielzahl von sozialen, ökologischen und ökonomischen Faktoren berücksichtigen und sich dabei so gering wie möglich auf Umwelt und Mensch auswirken. Stellvertretend dafür steht die durch uns direkt beeinflussbare weitere Minimierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes durch unsere Fuhrparkflotte.

Auch in der Zukunft wird der Fokus verstärkt auf Leistungsmerkmale der Produkte gelegt, die unter Berücksichtigung von Umweltstandards und den WEMAG-eigenen Produktvorgaben hergestellt werden.

## Kooperationen und Netzwerke

### Mit gemeinsamer Stimme!

Für eine lebenswerte Gegenwart und Zukunft engagieren wir uns mit den Menschen der Region und unseren Partnern. Wir sind uns bewusst, dass wir eine große Verantwortung tragen, deshalb arbeiten wir als kommunales Energieversorgungsunternehmen mit eigenem Netzbetrieb für eine nachhaltige Energiewende.

Die Ansprüche und Interessen unserer Partner, die aus unterschiedlichen Sparten stammen, sind vielschichtig und fordern uns auf vielen Gebieten.

Wir pflegen den Informationsaustausch mit Vertretern aus Bildung und Forschung, Wirtschaft, Politik und Verantwortlichen aus Verbänden. Regelmäßig tauschen wir uns auch mit unseren Anteilseignern, Mitarbeitern und Kunden aus.

Die geltenden rechtlichen Bestimmungen halten wir stets ein, handeln nach den Grundwerten der Demokratie und verhalten uns neutral gegenüber politischen Parteien.

Eine klare Organisationsstruktur bündelt die vielfältigen gesellschaftlichen Aktivitäten. Der Vorstand, die

Rechtsabteilung und die Unternehmenskommunikation legen Ziele fest, koordinieren die Aktivitäten und prüfen Anfragen.

Häufig werden wir als Kooperationspartner und Berater hinzugezogen, da viele Partner unsere Expertise schätzen. Mit der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin (IHK) und ihrem Dachverband, dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK), arbeiten wir zum Beispiel seit vielen Jahren erfolgreich zusammen. Dies geschieht insbesondere in den Bildungsausschüssen, wo wir für eine stärkere Ausbildung von Fachkräften werben.

Die Hochschule Wismar, die Hochschule Stralsund und die Universität Rostock zählen zu unseren wissenschaftlichen Partnern. An den Hochschulen und Forschungseinrichtungen bringen wir uns durch die Betreuung von Studierenden während der freiwilligen und der vorgeschriebenen Praxissemester ein und halten zusätzlich praxisbezogene Vorträge und Vorlesungen. Thematisch erstreckt sich die Zusammenarbeit auf Studien zum Netzausbau und zur Elektromobilität sowie Szenarien zum Netzwiederaufbau.



Technisches Hilfswerk und WEMAG-Netzdienststelle Hagenow bei einer gemeinsamen Übung in Moraas  
(Foto: THW/Axel Schirmacher)

Die Digitalisierung bietet uns vielfältige Chancen, die wir nicht nur zur Steuerung der Netze und erneuerbaren Energien nutzen wollen, sondern auch um neue Geschäftsfelder zu erschließen. Im fachlichen Austausch mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft werden Plattformen wie das Energieforum Mecklenburg-Vorpommern sowie die Fachforen Netzausbau Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg unterstützt. Eine große Studie zum Netzwiederaufbau wurde vom Netzforum Mecklenburg-Vorpommern erstellt und durch uns unterstützt.

Fragestellungen und Entwicklungstendenzen der Energiepolitik werden gemeinsam mit der Akademie Schwerin erörtert und vertieft.

In den Arbeitskreisen des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW), des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU) und im Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE sind viele unserer Mitarbeiter vertreten und arbeiten aktiv bei der Ausgestaltung von Lösungsansätzen zur Umgestaltung des Energiemarktes mit. In Lenkungsreisen auf Bundesebene engagieren sich unsere Vorstandsmitglieder aktiv.

Eine besondere Herausforderung für die Netzbetreiber und Energieversorgungsunternehmen stellt die zunehmende Komplexität der Energiewende dar. Durch eine intensive Zusammenarbeit und unterschiedliche Kooperationen mit anderen Netzbetreibern versuchen wir Themen wie erneuerbare Energien sowie Netzausbau und -betrieb effizienter zu betrachten. Die WEMAG Netz GmbH gehört seit 2012 der Arbeitsgemeinschaft der Flächennetzbetreiber Ost (ARGE FNB Ost) an. 2017/2018 wurde die Geschäftsführung der ARGE durch die WEMAG Netz GmbH wahrgenommen und unterjährig an die Stromnetz Berlin GmbH abgegeben. Ein gemeinsamer Netzausbauplan der Flächennetzbetreiber in der Regelzone 50Hertz Transmission GmbH (NAP 2017) wurde durch die ARGE erarbeitet und veröffentlicht. Entwicklungen in den Bereichen E-Mobilität, Speicher, Sektorkopplung und flexiblen Lasten sind noch in der Betrachtung. Für einen stabilen Betrieb der Stromnetze und die dazugehörigen Entwicklungen wurde ein 10-Punkte-Programm der ARGE in Zusammenarbeit mit dem Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz Transmission GmbH erarbeitet. In unterschiedlichen Projekten arbeiten wir gemeinsam an Lösungen für die Energiewende im Netz.



Vor einigen Jahren wurde der Trägerkreis Elektromobilität M-V e. V. gemeinsam mit der Stadtwerke Neustrelitz GmbH gegründet und inzwischen gehören diesem schon 15 Energieversorgungsunternehmen an.

Die 2015 gegründete Landwerke M-V GmbH und die 2016 gegründete Landwerke MV Breitband GmbH sind entstanden, damit gemeinsame Projekte auf den Gebieten der erneuerbaren Energien, der Wärmeversorgung und Telekommunikation umgesetzt werden können. Hier arbeiten wir mit sieben Energieversorgern aus Mecklenburg-Vorpommern sowie der Stadtwerke Prenzlau GmbH zusammen.

Die WEMAG Netz GmbH pflegt Netzwerke im Thüga-Verbund. Es findet zum Beispiel zweimal im Jahr das Thüga-Forum-Netz sowie der Expertenaustausch im Thüga-Technik-Forum-Nord statt. Weiterhin beteiligt sich die WEMAG Netz GmbH an verschiedenen Arbeitskreisen im Thüga-Verbund.

Bereits zum 12. Mal fand im Oktober 2018 der gemeinsame Informationstag Stadtwerke/Netzbetreiber statt. An diesem Erfahrungsaustausch, der 2010 als Plattform eingerichtet worden war, nehmen alle Netzbetreiber teil,

die an das Netz der WEMAG Netz GmbH angeschlossen sind. Eingeladen werden auch weitere Netzbetreiber, wie zum Beispiel die Stadtwerke Güstrow GmbH und die Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH. Dabei stehen Vorträge zu aktuellen Netz- und Regulierungsthemen im Vordergrund.

2001 wurde die Mecklenburg-Prignitzer Elektrogemeinschaft (m-peG) gegründet, welche die Vertreter des Landesinnungsverbandes der Elektrohandwerke Mecklenburg-Vorpommern, der Elektroinnung Prignitz und der WEMAG Netz GmbH vereint. Die WEMAG Netz GmbH bringt sich hier als Gründungsmitglied ein. Die m-peG bietet unter anderem regelmäßige Schulungen und Weiterbildungsseminare an, um Dienstleistungen, Produkte, Arbeitstechniken und Neuerungen im technischen Regelwerk zu vermitteln.

Die Energiewende aktiv voranzutreiben und Lösungsanbieter zu sein, ist für uns sehr wichtig. Wir vertreten unsere Positionen transparent und führen dazu eine offene Kommunikation.

Gemeinsam mit einer Stimme wollen wir Sinnvolles bewegen und von unseren Partnern lernen.

## Regionale Verantwortung

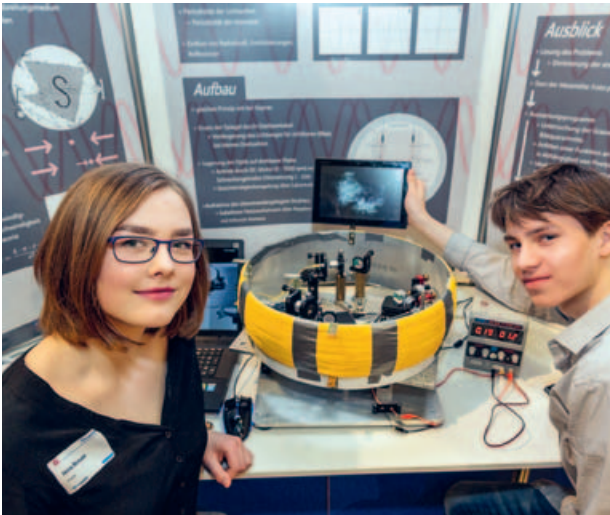
### WEMAG als kommunaler Partner

Als kommunales Unternehmen übernehmen wir seit der Gründung Verantwortung in Mecklenburg-Vorpommern und engagieren uns für die Menschen im Land. Wir handeln in der Region und für die Region: mit Herz und Verstand. Natürlich werden die Empfänger für unser Engagement als Sponsor sorgfältig ausgewählt. Wir fördern gemeinnützige Initiativen in den Bereichen Kultur, Sport, Umwelt, Bildung und Soziales vorrangig in unserem Versorgungsgebiet. Der Vorstand trifft die Entscheidung über die Empfänger auf Grundlage eines Kriterienkatalogs, den die Unternehmenskommunikation erarbeitet hat.

Wir sehen uns darüber hinaus als wichtigen Impulsgeber und Förderer für gemeinnützige Organisationen. Zu den herausragenden Partnern unseres regionalen Engage-

ments gehören die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, der Landesfußballverband und der Wettbewerb „Jugend forscht – Schüler experimentieren“. Die Ausstrahlung dieser Initiativen reicht weit über unser Netzgebiet hinaus, sie transportieren kulturelles und sportliches Angebot in die Fläche und nicht nur in die städtischen Zentren.

Im Jahr 2018 konnten wir auch eine Kooperation mit dem Landesanglerverband (LAV M-V) schließen. Zu einem verantwortungsvollen Anglersport gehört neben der Gewässerpflege auch der Artenschutz und hier sind wir jetzt mit im Boot. 3.500 EUR stellen wir für den Aalbesatz zur Verfügung und setzen damit ein wichtiges Zeichen für die Arterhaltung des europäischen Aals in unseren heimischen Gewässern.



Teilnehmer beim Landeswettbewerb „Jugend forscht“



## Das Ehrenamt verdient eine besondere Förderung

Wir unterstützen daher die Ehrenamtsstiftung MV mit einer Zustiftung. Das Beispiel zeigt eindrucksvoll, wie gute Kooperation zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen gelingen kann.

Thomas Murche, technischer Vorstand der WEMAG, vertritt unser Unternehmen seit 2018 im Stiftungskonvent der Ehrenamtsstiftung.

*Herr Murche, die WEMAG hat sich entschieden, Zustifterin der Ehrenamtsstiftung MV zu werden. Warum?*

„Das Ehrenamt verdient eine besondere Förderung. Menschen, die sich in Vereinen engagieren und damit freiwillig soziale Arbeit leisten, sind für unsere Gesellschaft von

unschätzbarem Wert. Wir sind deshalb sehr stolz darauf, seit Beginn des Jahres 2016 Partner und nun auch Zustifter der Stiftung für Ehrenamt und bürgerliches Engagement zu sein.“

*Was versprechen Sie sich von der Zusammenarbeit mit der Ehrenamtsstiftung MV?*

„Wir freuen uns besonders auf den Wissensaustausch im Konvent und die weitere Zusammenarbeit mit unseren Partnern zur Förderung des Ehrenamtes. Jeder von uns kann an den Erfahrungen des anderen wachsen und gemeinsam können wir Sinnvolles bewegen. Wir stärken das Ehrenamt und fördern damit eine lebenswerte Region.“

*„Es ist gut und wichtig, mit der WEMAG einen starken Partner an unserer Seite zu wissen, der ein Ohr für die Belange der Ehrenamtlichen hat und an vielen Stellen hilft, den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft zu stärken.“*

Jan Holze  
Geschäftsführer der Ehrenamtsstiftung  
Mecklenburg-Vorpommern



Jan Holze, Geschäftsführer der Ehrenamtsstiftung MV, freut sich über das Engagement der WEMAG

## Ein starker Nutzen für die Region – die neue WEMAG-Crowd



„Butter bei die Fische.“ (Cartoon: Mario Lars)

Ein kräftiger Nutzen für die Region geht auch von unserer neuen WEMAG-Crowd aus. Im April des Jahres 2018 hat unsere Unternehmenskommunikation im Internet eine Plattform zur Verfügung gestellt, die den Förderbedarf von Projekten aus der Region öffentlich macht – die WEMAG-Crowd. Beim Crowdfunding werden Initiatoren von gemeinnützigen Projekten mit Menschen verbunden, die solche Projekte finanziell unterstützen möchten. Die Initiatoren beschreiben kostenlos ihr Projekt, legen ein Spendenziel mit Termin fest und bewerben es bei Freunden, Bekannten, über soziale Netzwerke oder andere Kanäle. Dann können Menschen dafür spenden. Kommt die Fördersumme zum Termin zusammen, fließt das Geld in das Vorhaben, andernfalls geht es zurück an die Spender. Einzige Bedingung ist, dass die Projekte den Bereichen Kunst, Kultur, Sport, Bildung oder Umwelt zuzuordnen sind und in Mecklenburg-Vorpommern oder in der Prignitz, dem nördlichen Brandenburg, umgesetzt werden.

Im Jahr 2018 wurden mit unserer neuen Plattform über 14.000 EUR für Projekte gesammelt. Vier Projekte konnten damit erfolgreich umgesetzt werden.

Crowdfunding ist eine moderne Form des Sponsorings, mit der es uns in der Zukunft möglich wird, noch mehr Initiativen zu unterstützen, die das Zusammenleben vor Ort verbessern.

„Mit den Fördergeldern können gemeinnützige Projekte umgesetzt werden, die das persönliche Engagement der Menschen vor Ort fördern sowie Vereinsstrukturen und eine Vielzahl von Aktivitäten stärken“, findet Klaus Jarmatz, Leiter des Biosphärenreservatsamtes Schaalsee-Elbe. Ihm ist es gelungen, über die WEMAG-Crowd 2.500 EUR für das Projekt „Biosphäre blüht“ zu sammeln. Mit diesem Projekt hat das Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe gemeinsam mit dem Förderverein

Engagement in der Region: Wiederaufbau eines Spielplatzes



**14.000 EUR**

Spenden wurden 2018 über die Crowd-Plattform gesammelt.



Biosphäre Schaalsee e. V. und der Stiftung Biosphäre Schaalsee einen Beitrag zur Erhaltung der Wildbienenvielfalt geleistet. Entlang eines blühenden Bandes durch das UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee soll dabei ein Netz aus mehrjährigen Blühflächen entstehen, das im Laufe der Zeit mit Blühflächen anderer Regionen zusammenwachsen kann – sowohl auf privaten als auch auf öffentlichen Flächen.

„Mit unserer Crowdfunding-Plattform können Initiativen vor der eigenen Haustür sichtbar gemacht und umgesetzt werden. Wir fördern damit ein schöneres und besseres Miteinander in der Region. Dabei kann jeder mithelfen“, erklärt Dr. Diana Kuhrau, Leiterin der WEMAG-Unternehmenskommunikation, und ermuntert gleichzeitig Vereinsmitglieder und Privatpersonen dazu, spannende Projekte auf der WEMAG-Crowd einzustellen.



Dr. Diana Kuhrau, Leiterin WEMAG-Unternehmenskommunikation

Mit dem Projekt „Biosphäre blüht“ soll der Lebensraum für Wildbienen verbessert werden



# Organe der Gesellschaft

## Aufsichtsrat

### Vertreter der Anteilseigner

Michael Ankermann	Zweiter stellvertretender Vorsitzender, Warin, Bürgermeister der Stadt Warin, Rechtsanwalt, Verbandsvorsteher des Kommunalen Anteilseignerverbandes der WEMAG	
Thomas Brandt	Groß Pankow, Erster stellvertretender Verbandsvorsteher des Kommunalen Anteilseignerverbandes der WEMAG	
Arp Fittschen	Warin, Referent beim Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern e. V.	
Otto Huber	Vaterstetten, Prokurist der Thüga Aktiengesellschaft	
Markus Last	Augsburg, Sprecher der Geschäftsleitung der Erdgas Schwaben GmbH	seit 22.03.2018
Alfred Matzmohr	Bützow, Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Hagenow-Land, Vorstandsmitglied des Kommunalen Anteilseignerverbandes der WEMAG	
Klaus-Otto Meyer	Uelitz, Bürgermeister der Gemeinde Uelitz, Verbandsprüfer beim Genossenschaftsverband e. V.	
Dr. Christof Schulte	Vorsitzender, München, Vorstandsmitglied der Thüga Aktiengesellschaft	
Dr. Margret Seemann	Wittenburg, Bürgermeisterin der Stadt Wittenburg, Zweite stellvertretende Verbandsvorsteherin des Kommunalen Anteilseignerverbandes der WEMAG	
Lothar Stroppe	Bützow, Vorstandsmitglied des Kommunalen Anteilseignerverbandes der WEMAG	

### Arbeitnehmervertreter

Annett Barra	Drieberg Dorf, Sachbearbeiterin Genehmigungen der WEMAG AG
Reiner Benesch	Erster stellvertretender Vorsitzender, Möderitz, Betriebsratsvorsitzender der WEMAG AG
Birgit Jenzen	Demen, Geschäftskundenbetreuerin der WEMAG AG
Renè Matzke	Schwerin, Systemtechniker Client-Support der WEMAG AG
Toralf Ruedel	Zarrentin, Leiter der Netzdienststelle Gadebusch der WEMAG AG

## Vorstand

Caspar Baumgart	Schwerin, Kaufmännischer Vorstand
Thomas Murche	Schwerin, Technischer Vorstand

# Kontakt

## Unser kommunaler Ansprechpartner



Mario Auls  
Tel.: 0385 . 755-2533  
E-Mail: [mario.auls@wemag.com](mailto:mario.auls@wemag.com)

## Kundentelefon

0385 . 755-2755  
Montag bis Freitag von 7:30 bis 18:00 Uhr

## Störungshotline

0385 . 755-111

## Internet

[www.wemag.com](http://www.wemag.com)  
[www.facebook.com/wemag](http://www.facebook.com/wemag)  
[www.youtube.de/wemagtv](http://www.youtube.de/wemagtv)  
[www.twitter.com/wemag\\_ag](http://www.twitter.com/wemag_ag)  
[www.wemag-netz.de](http://www.wemag-netz.de)  
[www.edatgmbh.de](http://www.edatgmbh.de)  
[www.wemacom.de](http://www.wemacom.de)  
[www.wemacom-breitband.de](http://www.wemacom-breitband.de)

## E-Mail

[service@wemag.com](mailto:service@wemag.com)

## Netzdienststellen

Bützow, Leiter: Ulrik Wittenburg, Tel.: 0385 . 755-2608  
Gadebusch, Leiter: Toralf Ruedel, Tel.: 0385 . 755-2644  
Hagenow, Leiter: Thomas Junghans, Tel.: 0385 . 755-2641  
Neustadt-Glewe, Leiter: Maik Reimann, Tel.: 0385 . 755-2649  
Perleberg, Leiter: Mario Beyer, Tel.: 0385 . 755-2654

## Impressum

Herausgeber: WEMAG AG, Obotritenring 40, 19053 Schwerin  
Satz, Gestaltung: P-67 Industries, Flessenow  
Fotos: Stephan Rudolph-Kramer; WEMAG (Archiv); weitere siehe Bildunterschriften  
Druck: HAHN Media + Druck GmbH, Rostock-Elmenhorst



